

**Bundesverband  
der Unfallkassen  
- BUK -**

**Anhang 1 zu den  
Regeln für  
Sicherheit und  
Gesundheitsschutz  
beim Umgang mit  
Gefahrstoffen im Unterricht  
(GUV 19.16 A)  
- Gefahrstoffliste -  
Ausgabe Januar 1998**

*Aktualisierte Fassung Januar 2000*

Diese Regeln wurden von der Fachgruppe „Bildungswesen“ des BUK in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis „Gefahrstoffe“ des BUK erstellt.

Herausgegeben vom Bundesverband der Unfallkassen – BUK  
Fockenstraße 1, 81539 München.

-

**Anhang 1 zu den  
Regeln für Sicherheit und  
Gesundheitsschutz beim Umgang mit  
Gefahrstoffen im Unterricht  
(GUV 19.16 A)  
- Gefahrstoffliste -  
Ausgabe Januar 1998**

*Aktualisierte Fassung Januar 2000*

## Vorbemerkung

Der Anhang I der Regeln für Sicherheit und Gesundheitsschutz beim Umgang mit Gefahrstoffen im Unterricht (GUV 19.16A) enthält eine Gefahrstoffliste mit den im schulischen Unterricht verwendeten Gefahrstoffen.

Diese Liste enthält

- Angaben zur Einstufung und Kennzeichnung sowie Grenzwerte nach Gefahrstoffverordnung, EU-Richtlinien und Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS),
- Angaben über die Gefahrklasse nach der Verordnung für brennbare Flüssigkeiten,
- Angaben zur Wassergefährdungsklasse nach dem Katalog wassergefährdender Stoffe,
- Hinweise zur Aufbewahrung und Entsorgung,
- Hinweise zur möglichen Verwendung in Schülerexperimenten sowie
- eine Spalte „Inventarverzeichnis/Mengenbereiche“ zur Nutzung als Gefahrstoffverzeichnis.

Der Anhang I der Regeln für Sicherheit und Gesundheitsschutz beim Umgang mit Gefahrstoffen im Unterricht wird als eigene Druckfassung herausgegeben, um Änderungen insbesondere bei der Einstufung und Kennzeichnung sowie bei den Grenzwerten zeitnah einarbeiten und damit den Schulen vermitteln zu können.

## Anhang 1 Erläuterungen zur Gefahrstoffliste

### Spalte 1 **Stoffbezeichnung**

Sind für einen Stoff zwei mögliche Bezeichnungen vorhanden, so wird auf die andere Bezeichnung verwiesen. Die weiteren Angaben sind bei derjenigen Stoffbezeichnung aufgeführt, die vorzugsweise verwendet werden soll.

Die kursiv gesetzten Stoffbezeichnungen stehen für nicht zulässige krebserzeugende Stoffe. Krebserzeugende Stoffe, deren Stoffbezeichnung mit \* gekennzeichnet ist, sind an Schulen nur als Reaktionsprodukte erlaubt und dürfen nicht aufbewahrt werden.

### Spalte 2 **Kennbuchstaben**

Es sind die Kennbuchstaben der jeweiligen Gefahrensymbole angegeben. Die Gefahrensymbole sind im Anhang 2 der Regeln für Sicherheit und Gesundheitsschutz beim Umgang mit Gefahrstoffen im Unterricht (GUV 19.16) zusammen mit den Gefahrenbezeichnungen aufgeführt.

### Spalte 3 **Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze)**

Es sind die Nummern der R-Sätze angegeben, der zugehörige Text ist im Anhang 2 der Regeln für Sicherheit und Gesundheitsschutz beim Umgang mit Gefahrstoffen im Unterricht (GUV 19.16) ausgeführt. Die Ziffern sind durch einen waagrechten Strich oder durch einen Schrägstrich getrennt. Der waagrechte Strich bedeutet, daß die Ziffern getrennt zu lesen und die besonderen Gefahren als Einzelsätze angegeben sind.

Sind die Nummern mit Schrägstrichen verbunden, gibt es dafür einen kombinierten Text.

### Spalte 4 **Sicherheitsratschläge (S-Sätze)**

Es sind die Nummern der S-Sätze angegeben, der zugehörige Text ist im Anhang 2 der Regeln für Sicherheit und Gesundheitsschutz beim Umgang mit Gefahrstoffen im Unterricht (GUV 19.16) ausgeführt. Die Ziffern sind durch einen waagrechten Strich oder durch einen Schrägstrich getrennt. Der waagrechte Strich bedeutet, daß die Ziffern getrennt zu lesen und die Sicherheitsratschläge als Einzelsätze angegeben sind.

Sind die Nummern mit Schrägstrichen verbunden, gibt es dafür einen kombinierten Text. Die Sicherheitsratschläge S 1 und S 2 sind in Klammern angegeben und können nur dann bei der Kennzeichnung weggelassen werden, wenn die Stoffe und Zubereitungen ausschließlich für industrielle Zwecke verwendet werden.

### Spalte 5 **Entsorgungsratschläge (E-Sätze)**

Es sind die Nummern der E-Sätze angegeben, der zugehörige Text ist im Anhang 2 der Regeln für Sicherheit und Gesundheitsschutz beim Umgang mit Gefahrstoffen im Unterricht (GUV 19.16) ausgeführt.

**Spalte 6 Wassergefährdungsklasse**

Die Einstufung von Stoffen hinsichtlich ihrer wassergefährdenden Eigenschaften erfolgt nach der Verwaltungsvorschrift über die nähere Bestimmung wassergefährdender Stoffe. Die Bewertung des Wassergefährdungspotentials erfolgt aufgrund von Stoffeigenschaften, insbesondere der akuten Toxizität gegenüber Säugetieren, Bakterien und Fischen, des Abbauverhaltens, der Langzeitwirkungen und physikalisch-chemischer Merkmale. Der Katalog teilt die Stoffe in vier Wassergefährdungsklassen (WGK) ein:

WGK 0	Im allgemeinen nicht wassergefährdend
WGK 1	Schwach wassergefährdend
WGK 2	Wassergefährdend
WGK 3	Stark wassergefährdend.

Die Einteilung in WGK ermöglicht abgestufte Sicherheitsvorkehrungen zum Schutze der Gewässer beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und gibt Anhaltspunkte für Maßnahmen nach Schadensfällen. Die Wassergefährdungsklassen können bei der Abschätzung der schulinternen Entsorgungsmaßnahmen helfen.

**Spalte 7 Flaschenart**

br	Schutz gegen Lichteinwirkung, mindestens Braunglas
SKF	Flasche mit Schraubdeckelverschluß und Einlage, die gegen den betreffenden Stoff beständig ist, oder Säurekappenflasche
Gl	Glasflasche, keine Kunststoffflasche (Vermeidung von Diffusion)

**Spalte 8 Flaschenverschluß**

S	Schraubverschluß mit lösemittelfester Dichtung, passend für Kappen mit Gewinde
G	Glasstopfen
K	Kunststoffstopfen

**Spalte 9 Aufbewahrung**

- X Aufbewahrung unter Verschuß (z.B. diebstahlsicheres Behältnis)  
 Y An gut gelüftetem Ort aufbewahren  
 Sind X und Y angegeben, so ist das diebstahlsichere Behältnis wirksam zu entlüften.  
 K Wenn der Stoff im Kühlschrank aufbewahrt wird, so muß der Kühlschrank im Innenraum explosionsgeschützt sein.  
 N In der Schule nicht aufbewahren.  
 D Laborgase in Druckgasflaschen oder Druckgasdosen  
 X\* Mengengrenzung nach dem Sprengstoffgesetz beachten (siehe Abschnitt 8 der Regeln für Sicherheit und Gesundheitsschutz beim Umgang mit Gefahrstoffen im Unterricht (GUV 19.16)).

**Spalte 10 Krebserzeugende Gefahrstoffe**

In dieser Spalte wird die Einordnung der krebserzeugenden Stoffe nach den Kategorien des Anhang VI der Richtlinie 67/548/EWG vorgenommen:

- 1 Kategorie 1: Stoffe, die beim Menschen bekanntermaßen krebserzeugend wirken.
- 2 Kategorie 2: Stoffe, die als krebserzeugend für den Menschen angesehen werden sollten.
- 3 Kategorie 3: Stoffe, die wegen möglicher krebserzeugender Wirkung beim Menschen Anlaß zur Besorgnis geben, über die jedoch nicht genug Informationen für eine befriedigende Beurteilung vorliegen.

**Spalte 11 Erbgutverändernde Gefahrstoffe**

In dieser Spalte wird die Einordnung der erbgutverändernden Stoffe nach den Kategorien des Anhang VI der Richtlinie 67/548/EWG vorgenommen:

- 1 Kategorie 1: Stoffe, die auf den Menschen bekanntermaßen erbgutverändernd wirken.
- 2 Kategorie 2: Stoffe, die als erbgutverändernd für den Menschen angesehen werden sollten.
- 3 Kategorie 3: Stoffe, die wegen möglicher erbgutverändernder Wirkung auf den Menschen zu Besorgnis Anlaß geben.

## Spalte 12 Fortpflanzungsgefährdende (reproduktionstoxische) Gefahrstoffe

In dieser Spalte wird die Einordnung der fortpflanzungsgefährdenden (reproduktionstoxischen) Stoffe nach den Kategorien des Anhang VI der Richtlinie 67/548/EWG vorgenommen:

- 1 Kategorie 1: Stoffe, die beim Menschen die Fortpflanzungsfähigkeit (Fruchtbarkeit) bekanntermaßen beeinträchtigen.  
Stoffe, die beim Menschen bekanntermaßen fruchtschädigend (entwicklungsschädigend) wirken.
- 2 Kategorie 2: Stoffe, die als beeinträchtigend für die Fortpflanzungsfähigkeit (Fruchtbarkeit) des Menschen angesehen werden sollten.  
Stoffe, die als fruchtschädigend (entwicklungsschädigend) für den Menschen angesehen werden sollten.
- 3 Kategorie 3: Stoffe, die wegen möglicher Beeinträchtigung der Fortpflanzungsfähigkeit (Fruchtbarkeit) des Menschen zu Besorgnis Anlaß geben.  
Stoffe, die wegen möglicher fruchtschädigender (entwicklungsschädigender) Wirkungen beim Menschen zu Besorgnis Anlaß geben.

R<sub>F</sub> (linke Seite der Spalte 12) steht für die Beeinträchtigung der Fortpflanzungsfähigkeit (Fruchtbarkeit).

R<sub>E</sub> (rechte Seite der Spalte 12) steht für fruchtschädigend (entwicklungsschädigend).

## Spalte 13 Weitere gesundheitsgefährliche Eigenschaften

**H** Gefahr der Hautresorption

**Hautresorption** bei Stoffen, welche die äußere Haut leicht zu durchdringen vermögen, kann bei vielen Gefahrstoffen in der Praxis eine ungleich größere Vergiftungsgefahr bedeuten als die Einatmung. So können z.B. durch Anilin, Nitrobenzol, Phenole, bestimmte Pflanzenschutzmittel, lebensgefährliche Vergiftungen, häufig ohne Warnsymptome, entstehen.

Beim Umgang mit diesen Stoffen ist Hautkontakt zu vermeiden. Das H weist *nicht* auf eine eventuelle Hautreizungsgefahr hin.

**S** Gefahr der Sensibilisierung (Allergisierung)

Allergische Erscheinungen können nach **Sensibilisierung** z.B. der Haut oder der Atemwege je nach persönlicher Disposition unterschiedlich schnell und stark durch Stoffe verschiedener Art ausgelöst werden. Auch die Einhaltung des MAK-Wertes gibt hier keine Sicherheit gegen das Auftreten derartiger Reaktionen. Fallen jedoch Arbeitsstoffe durch häufigere Sensibilisierung als gewöhnlich auf, d.h. lösen sie in weit überdurchschnittlichem Maße Überempfindlichkeitsreaktionen allergischer Art aus, werden sie durch ein "S" gekennzeichnet.

**Spalte 14 Gefahrklassen nach der Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (VbF)**

Die VbF gilt für Stoffe mit einer Flammpunkttemperatur<sup>1</sup>, die bei 35 °C weder fest noch salbenförmig sind, bei 50 °C einen Dampfdruck von 3 bar oder weniger haben und zu einer der nachstehenden Gruppen gehören:

- Gruppe A Flüssigkeiten, die eine Flammpunkttemperatur nicht über 100 °C haben und hinsichtlich der Wasserlöslichkeit nicht die Eigenschaften der Gruppe B aufweisen, und zwar:
- Gefahrklasse A I Flammpunkttemperatur < 21 °C
  - Gefahrklasse A II Flammpunkttemperatur 21 °C bis 55 °C
  - Gefahrklasse A III Flammpunkttemperatur > 55 °C
- Gruppe B Flüssigkeiten mit einer Flammpunkttemperatur < 21 °C, die sich bei 15 °C in jedem beliebigen Verhältnis in Wasser lösen oder deren brennbare, flüssigen Bestandteile sich bei 15 °C in jedem beliebigen Verhältnis in Wasser lösen.

Flüssigkeiten der Gruppe B mit einer Flammpunkttemperatur > 21 °C werden von der VbF derzeit nicht erfaßt.

**Spalte 15 Luftgrenzwerte (MAK, TRK)**

Im linken Teil dieser Spalte sind die Luftgrenzwerte aufgeführt. Luftgrenzwerte sind die **Maximale Arbeitsplatz-Konzentration** (MAK-Wert) und die **Technische Richtkonzentration** (TRK-Wert, gekennzeichnet durch "\*\*") von Gasen, Dämpfen und Schwebstoffen (Stäube, Rauche und Nebel).

Die Grenzwerte von Schwebstoffen beziehen sich entweder auf die einatembare Fraktion (E) oder auf die alveolengängige Fraktion (A).

Der MAK-Wert ist die höchstzulässige Konzentration eines Gefahrstoffes als Gas, Dampf oder Schwebstoff in der Luft am Arbeitsplatz, der nach dem gegenwärtigen Stand der Kenntnis auch bei wiederholter und langfristiger, in der Regel täglich 8-stündiger Exposition, jedoch bei Einhaltung einer durchschnittlichen Wochenarbeitszeit von 40 Stunden im allgemeinen die Gesundheit der Beschäftigten nicht beeinträchtigt

<sup>1</sup> Die Flammpunkttemperatur ist die niedrigste Temperatur einer brennbaren Flüssigkeit, bei der sich bei festgelegten Bedingungen Dämpfe in solcher Menge entwickeln, daß sich über dem Flüssigkeitsspiegel ein durch Fremdzündung entflammbares Dampf-Luft-Gemisch bildet.

und diese nicht unangemessen belästigt. Der MAK-Wert wird als Durchschnittswert (Mittelwert, Schichtmittelwert) über den Zeitraum bis zu einem Arbeitstag integriert. MAK-Werte werden für gesunde Personen im erwerbsfähigen Alter aufgestellt.

Für krebserzeugende und erbgutverändernde Gefahrstoffe kann keine arbeitsmedizinisch begründete Schwellenkonzentration angegeben werden, bei deren Unterschreitung unter Beachtung der Rahmenbedingungen eine gesundheitliche Beeinträchtigung der Beschäftigten ausgeschlossen werden kann. Für diese Stoffe werden Technische Richtkonzentrationen (TRK-Werte) aufgestellt. Die Technische Richtkonzentration ist die Konzentration eines Stoffes in der Luft am Arbeitsplatz, die nach dem Stand der Technik erreicht werden kann. TRK-Werte sind also nicht arbeitsmedizinisch, sondern technisch begründet. Der TRK-Wert ist wie der MAK-Wert als Schichtmittelwert konzipiert.

Um den in der Praxis auftretenden Expositionsspitzen gerecht zu werden, werden die o.a. Schichtmittelwerte (MAK,TRK) im rechten Teil dieser Spalte durch Kurzzeitwerte ergänzt.

Es gelten folgende Kurzzeitwertbedingungen:

1. Die Konzentration lokal reizender und geruchsintensiver Stoffe (Kurzzeitwertkategorien I und V der MAK- und BAT-Werte-Liste) soll zu keinem Zeitpunkt höher sein als die Grenzwertkonzentration (Überschreitungsfaktor 1). Eine meßtechnische Überwachung soll durch eine Mittelwertbildung über 15 Minuten erfolgen. Für einzelne Stoffe kann der Ausschuß für Gefahrstoffe (AGS) andere Überschreitungsfaktoren festlegen. Die Stoffe werden im rechten Teil der Spalte 15 durch das Zeichen = = und den Überschreitungsfaktor ausgewiesen (in der Regel: = 1 =).

2. Die mittlere Konzentration resorptiv wirksamer Stoffe (Kurzzeitwertkategorien II, III und IV der MAK- und BAT-Werte-Liste) und von Stoffen mit Luftgrenzwerten, die nach dem TRK-Konzept aufgestellt wurden, soll in einem 15-Minuten-Zeitraum die vierfache Grenzwertkonzentration nicht überschreiten (15-Minuten-Mittelwert, Überschreitungsfaktor 4). Für einzelne Stoffe oder Stoffgruppen kann der Ausschuß für Gefahrstoffe andere Überschreitungsfaktoren festlegen. Die Stoffe werden im rechten Teil der Spalte 15 durch Angabe des Überschreitungsfaktors ausgewiesen (in der Regel: 4).

Die Dauer der erhöhten Exposition darf in einer Schicht insgesamt eine Stunde nicht übersteigen.

3. Für Stoffe ohne Kurzzeitwert sollten Expositionen, die kürzer als eine Stunde sind, den Grenzwert höchstens um den Faktor 8 übersteigen.

Beispiel für die Ermittlung eines Kurzzeitwertes:

MAK Chlorbenzol  $46 \text{ mg/m}^3$ ; Kurzzeitwertbedingung Überschreitungsfaktor 4: Erlaubte Kurzzeitwerthöhe  $4 \cdot 46 \text{ mg/m}^3 = 184 \text{ mg/m}^3$  ; Kurzzeitwertdauer 15 Minuten, Häufigkeit pro Schicht höchstens viermal.

### Spalte 16 Einstufung in ein niedrigeres Gefährlichkeitsmerkmal bei Verdünnung

Nach Anhang I der Richtlinie 88/379/EWG werden für Zubereitungen Gehaltsgrenzen für die Einstufung in ein bestimmtes Gefährlichkeitsmerkmal angegeben. Beispiel:

(Spalte) 1	2	3	16
Acetonitril	F, T	11-23/24/25	Xn: $3 \% \leq w < 20 \%$
Benzylalkohol	Xn	20/22	Xn: $w \geq 25 \%$

Die Angaben bedeuten:

- Zubereitungen mit einem Acetonitril-Massenanteil  $w \geq 20\%$  sind als giftig einzustufen, mit einem Acetonitril-Massenanteil  $3 \% \leq w < 20 \%$  nur noch als gesundheitsschädlich. Bei einem Acetonitril-Massenanteil  $w < 3 \%$  ist die Zubereitung nicht mehr als Gefahrstoff einzustufen.
- Zubereitungen mit einem Benzylalkohol-Massenanteil  $w \geq 25 \%$  sind als gesundheitsschädlich einzustufen, Zubereitungen mit einem Benzylalkohol-Massenanteil  $w < 25 \%$  sind nicht mehr als Gefahrstoff einzustufen.

### Spalte 17 Einsatz der Gefahrstoffe in Schülerexperimenten (gilt für die unverdünnten Stoffe)

In dieser Spalte sind die jeweiligen Gefahrstoffe mit Symbolen gekennzeichnet, die Auskunft über den Einsatz in Schülerexperimenten geben.

- + Schülerexperimente sind mit diesen Stoffen erlaubt.
- o Schülerexperimente sind mit diesen Stoffen nicht untersagt, jedoch ist die Ersatzstoffprüfung von besonderer Bedeutung.

- \* Mit diesen Stoffen sind Schülerexperimente nur in der gymnasialen Oberstufe gestattet.
- w Experimente mit diesen Stoffen sind für Schülerinnen nicht erlaubt.
- Schülerexperimente sind mit diesen Stoffen nicht erlaubt.

**Spalte 18    Inventarverzeichnis/Mengenbereiche**

Die Gefahrstoffliste kann dort, wo mit gefährlichen Stoffen (Reinstoffen) umgegangen wird, also insbesondere im naturwissenschaftlichen Bereich, als Gefahrstoffverzeichnis (siehe hierzu Abschnitt 3.2.3 der Regeln für Sicherheit und Gesundheitsschutz beim Umgang mit Gefahrstoffen im Unterricht (GUV 19.16)) benutzt werden.

**Allgemeiner Hinweis: Die Angaben in der Gefahrstoffliste geben den Stand Januar 2000 wieder.**

Stoffbezeichnung	Kembuchstaben	R-Sätze	S-Sätze	Entsorgungssätze	WGK	Flaschenart	Verschluß	Aufbewahrung	Krebserzeugend	Erbgutverändernd	Fortpflanzungs- gefährdend		Hautresorption Sensibilisierung	Vbf-Klasse	Grenzwert in mg/m <sup>3</sup>		Verdünnung	Schüler- experimente	Inventarverzeichnis/ Mengenbereiche
											R <sub>F</sub>	R <sub>E</sub>							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		16	17	18	
Acetaldehyd (Ethanal)	F+,Xn	12-36/37-40	(2)-16-33-36/37	9-10- 12-16	1	br Gl	S	Y,K	3					B	90	= 1 =	Xn: w ≥ 10 %	*	
Acetamid	Xn	40	(2)-36/37	10-12	1	br Gl			3					B			Xn: w ≥ 10 %	o	
Acetanhydrid s. Essigsäureanhydrid																			
Acetanilid (Phenylacetamid)	Xn	22	22-24/25	10-12	1												Xn: w ≥ 25 %	+	
Aceton (Propanon)	F	11	(2)-9-16-23-33	1-10-14	0	Gl	G	Y						B	1200	4		+	
Acetonitril	F,T	11-23/24/25	(1/2)-16-27-45	10-12-16	2	Gl	G						H	B	70	4	Xn: 3 % ≤ w < 20	o	
Acetylaceton s. 2,4-Pentandion																			
Acetylbromid	C	14-34	9-26-36/37/39- 45	15-2	2	br Gl	S	Y						AIII			Xi: 5 % ≤ w < 10 %	+	
Acetylchlorid	F,C	11-14-34	(1/2)-9-16-26- 45	15-2	1	br Gl	S	Y						AI			Xi: 5 % ≤ w < 10 %	+	
Acetylen s. Ethin																			
1-Acetylnaphthalin	Xn	22		10-12	2												Xn: w ≥ 25 %	+	
Acetylsalicylsäure	Xn	22		1-10-12	1										5 E		Xn: w ≥ 25 %	+	
Acrolein s. Acrylaldehyd																			
Acrylaldehyd vgl.: 2-Propenal	F,T+	11-25-26-34	(1/2)-3/9/14-26- 36/37/39-38-45	10-12- 16	3	Gl	S	Y, K						AI	0,25	= 1 =	T,Xi: 1 % ≤ w < 5 %	-	
Acrylnitril	F,T	45-11- 23/24/25-38	53-45	12-16	3	br Gl	S	Y	2				H	AI	7*	4		-	
Acrylsäure	C	10-34	(1/2)-26-36-45	10-16	1									AII			Xi: 2 % ≤ w < 25 %	+	

Stoffbezeichnung	K embuchstaben	R-Sätze	S-Sätze	Entsorgungssätze	WGK	Flaschenart	Verschluß	Aufbewahrung	Krebserzeugend	Erbgutverändernd	Fortpflanzungs- gefährdend		Hautresorption Sensibilisierung	Vbf-Klasse	Grenzwert in mg/m <sup>3</sup>	Verdünnung	Schüler- experimente	Inventarverzeichnis/ Mengenbereiche
											R <sub>F</sub>	R <sub>E</sub>						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
Adenin	Xn	22		10	2											Xn: $w \geq 25\%$	+	
Adipinsäure (Hexandisäure)	Xi	36	(2)	1	0											Xi: $w \geq 20\%$	+	
Adipinsäuredichlorid	C	34	26-36/37/39-45	15-2	2	br Gl							AIII			Xi: $5\% \leq w < 10\%$	+	
Adrenalin (R-) (Epinephrin)	T	24	44	10	3											Xn: $3\% \leq w < 25\%$	o	
Äther s. (Diethyl-)Ether																		
Äthyl s. Ethyl-																		
Ätzkali, Ätznatron s. Kalium-, Natriumhydroxid																		
Alizarinsulfonsäure-di- Natrium-Salz (Alizarinrot S)	Xi	36	26	1-10												Xi: $w \geq 20\%$	+	
Alkaloide s. Atropin, Brucin Colchicin, Nicotin, Strychnin																		
Alkohol s. Ethanol																		
Allylalkohol s. 2-Propen-1-ol																		
Allylchlorid s. 3-Chlor-1-propen																		
Aluminiumpulver nicht stabilisiert	F	15-17	(2)-7/8-43	6-9	0									6A			+	
Aluminiumpulver phlegmatisiert		10-15	(2)-7/8-43	3	0									6A			+	

Stoffbezeichnung	Kembuchstaben	R-Sätze	S-Sätze	Entsorgungssätze	WGK	Flaschenart	Verschluß	Aufbewahrung	Krebserzeugend	Erbgutverändernd	Fortpflanzungs- gefährdend		Hautresorption Sensibilisierung	Vbf-Klasse	Grenzwert in mg/m <sup>3</sup>	Verdünnung	Schüler- experimente	Inventarverzeichnis/ Mengenbereiche
											R <sub>F</sub>	R <sub>E</sub>						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
Aluminiumbromid wasserfrei	C	34	7/8-26	2	2											Xi: 5 % ≤ w < 10 %	+	
Aluminiumcarbid	F	15	8-43	15-16													+	
Aluminiumchlorid wasserfrei	C	34	(1/2)-7/8-28-45	2	1											Xi: 5 % ≤ w < 10 %	+	
Aluminiumhydroxidacetat	Xi	36/37/38	22-26	1	1											Xi: w ≥ 20 %	+	
Aluminiumiodid	C	34	26	2	2											Xi: 5 % ≤ w < 10 %	+	
Aluminiumnitrat -Nonahydrat	O, Xi	8-36/38	26	2	1	Gl	G										+	
Aluminiumphosphid	F, T+	15/29-28-32	(1/2)-3/9/14-30- 36/37-45	16	2			N									-	
Ameisensäure, w ≥ 90 % (Methansäure)	C	35	(1/2)-23-26-45	1-10	1	br								9	= 1 =		+	
Ameisensäure, 10% ≤ w < 90% (Methansäure)	C	34	(1/2)-23-26-45	1-10	1	br								9	= 1 =	Xi: 2 % ≤ w < 10 %	+	
Ameisensäureethylester s. Ethylformiat																		
Ameisensäuremethylester s. Methylformiat																		
Amidosulfonsäure (Sulfaminsäure)	Xi	36/38	(2)-26-28	2	1											Xi: w ≥ 20 %	+	
4-Aminoazobenzol	T	45	53-45	10				N	2								-	
Aminobenzol s. Anilin																		
4-Aminobenzolsulfonsäure (Sulfanilsäure)	Xi	36/38-43	(2)-24-37	10-16	1								S			Xn: w ≥ 20 %	+	

Stoffbezeichnung	Kembuchstaben	R-Sätze	S-Sätze	Entsorgungssätze	WGK	Flaschenart	Verschluß	Aufbewahrung	Krebserzeugend	Erbgutverändernd	Fortpflanzungs- gefährdend		Hautresorption Sensibilisierung	Vbf-Klasse	Grenzwert in mg/m <sup>3</sup>		Verdünnung	Schüler- experimente	Inventarverzeichnis/ Mengenbereiche
											R <sub>F</sub>	R <sub>E</sub>							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
2-Aminoethanol (Ethanolamin)	Xn	20-36/37/38	(2)	10	1								H		5,1	=1=	Xn: w ≥ 25 %	+	
2-Aminophenol (o-)	Xn	20/22-40	(2)-28-36/37	10	2					3								+	
3-Aminophenol (m-)	Xn,N	20/22-51/53	(2)-28-61	10	2												Xn: w ≥ 25 %	+	
4-Aminophenol (p-)	Xn,N	20/22-40-50/53	(2)-28-36/37- 60-61	10	2					3								+	
1-Amino-2-propanol (Isopropanolamin)	C	34	(1/2)-23-26-36- 45	10	-												Xi: 5 % ≤ w < 10 %	+	
3-Amino-1-propanol	C	22-34	23-26-36/37/39	10	1												Xi: 5 % ≤ w < 10 %	+	
Ammoniak, wasserfrei	T,N	10-23-34-50	(1/2)-9-16-26- 36/37/39-45-61	2-7	2			D,Y							14	= 1 =	Xn: 0,5 % ≤ w < 5 %	o	
Ammoniak-Lösung, 10 % ≤ w < 25 %	C	34	(1/2)-26-36/37/ 39-45-61	2	2	Gl	S	Y							14	= 1 =		+	
Ammoniak-Lösung, 5 % ≤ w < 10 %	Xi	36/37/38	(1/2)-26-36/37/ 39-45-61	2	2										14	= 1 =		+	
Ammoniumcer(IV)-nitrat	O, Xi	8-36/38	26-36	2	1	Gl	G										Xi: w ≥ 20 %	+	
Ammoniumchlorid	Xn	22-36	(2)-22	1	1												Xn: w ≥ 25 %	+	
Ammoniumchromat	O, T	45-8-36/37/38	53-26-35- 36/37/39-45	6-12-16	3				2									-	
Ammoniumdichromat	E, T+, N	49-46-1-8-21- 25-26-37/38- 41-43-50/53	53-45-60-61	6-12-16	3			X*N	2	2			H,S					-	
Ammoniumeisen(II)-sulfat -Hexahydrat				1	1													+	
Ammoniumfluorid	T	23/24/25	(1/2)-26-45	5	1								H				Xn: 3 % ≤ w < 25 %	o	

Stoffbezeichnung	Kembuchstaben	R-Sätze	S-Sätze	Entsorgungssätze	WGK	Flaschenart	Verschluß	Aufbewahrung	Krebserzeugend	Erbgutverändernd	Fortpflanzungs- gefährdend		Hautresorption Sensibilisierung	Vbf-Klasse	Grenzwert in mg/m <sup>3</sup>	Verdünnung	Schüler- experimente	Inventarverzeichnis/ Mengenbereiche
											R <sub>F</sub>	R <sub>E</sub>						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
Ammoniummonovanadat	T	25-36/37/38	37-45	8-16	2											Xn: 3 % ≤ w < 25 %	o	
Ammoniumnitrat	O	8-9	15-16-41	1	1	Gl	G										+	
di-Ammoniumoxalat- Monohydrat	Xn	21/22	(2)-24/25	5	1											Xn: w ≥ 25 %	+	
Ammoniumperchlorat	O	9-44	(2)-14-16-27- 36/37	1-6		Gl											o	
Ammoniumperoxodisulfat	O,Xn	8-22-42/43	17-22-24-37-43	2	1	Gl	G						S			Xn: w ≥ 25 %	o	
Ammoniumrhodanid s. Ammoniumthiocyanat																		
Ammoniumsulfid-Lösung w mind. 20 %	C	10-31-34	23-26-36/37/39- 45	2	2	br		Y								Xi: 1 % ≤ w < 5 %	+	
Ammoniumthiocyanat	Xn	20/21/22-32	(2)-13	1	2											Xn: w ≥ 25 %	+	
Amygdalin	Xn	22		10	2											Xn: w ≥ 25 %	+	
n-Amylalkohol (n-Pentanol)	Xn	10-20	(2)-24/25	10-14	1									AII		Xn: w ≥ 25 %	+	
tert-Amylalkohol s. 2-Methyl-2-butanol																		
Anilin (Phenylamin)	T,N	20/21/22-40- 48/23/24/25-50	(1/2)-28-36/37- 45-61	10	2	br	G		3				H	AIII	8	4	Xn: 0,2 % ≤ w < 1 %	o
Anisaldehyd s. Methoxybenzaldehyd																		
o-Anisidin (2-Methoxyanilin)	T+,N	45-26/27/28- 33-51/53	53-45-61	10	1			N	2				H	AIII	0,5*	4		-
p-Anisidin (4-Methoxyanilin)	T+,N	26/27/28-33-50	(1/2)-28-36/37- 45-61	10	1			X					H		0,5	4	T: 1 % ≤ w < 7 %	-
Anthrachinon	Xi	43	36/37	10	1								S			Xi: w ≥ 1 %	+	

Stoffbezeichnung	Kembuchstaben	R-Sätze	S-Sätze	Entsorgungssätze	WGK	Flaschenart	Verschluß	Aufbewahrung	Krebserzeugend	Erbgutverändernd	Fortpflanzungs- gefährdend		Hautresorption Sensibilisierung	Vbf-Klasse	Grenzwert in mg/m <sup>3</sup>		Verdünnung	Schüler- experimente	Inventarverzeichnis/ Mengenbereiche
											R <sub>F</sub>	R <sub>E</sub>							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		16	17	18	
Antimon, gepulvert	Xn	20/22	22	8											0,5 E	4		+	
Antimon(III)-chlorid (Antimontrichlorid)	C	34-37	(1/2)-26-45	3-14		Gl	S	Y							0,5 E		Xi: 5 % ≤ w < 10 %	+	
Antimon(V)-chlorid (Antimonpentachlorid)	C	34-37	(1/2)-26-45	3-14	2										0,5 E		Xi: 5 % ≤ w < 10 %	+	
Antimon(III)-oxid (di-Antimontrioxid)	Xn	40	(2)-22-36/37	8-12	2				3						0,1* E	4		o	
Antimon(V)-oxid	T	45-23/25	53-45	8-12				N	1						0,5 E			-	
Antimon(III)-sulfid (di-Antimontrisulfid)	Xi	37		3-14	2										0,5 E		Xi: w ≥ 20 %	+	
Arsen	T	23/25	(1/2)-20/21-28-45	8	2												Xn: 3 % ≤ w < 25 %	o	
Arsenverbindungen mit Ausnahme der in dieser Liste aufgeführten Verbindungen	T	23/25	(1/2)-20/21-28-45	4-8-12	3			X									Xn: 0,1 % ≤ w < 0,2%	o	
<i>Arsen(III)-oxid (di-Arsentrioxid, Arsenik)</i>	T+	45-28-34	53-45	8-12	3			N	I						0,1* E	4		-	
<i>Arsensäure und ihre Salze</i>	T	45-23/25	53-45	8-12	3			N	I						0,1* E	4		-	
<i>Arsenwasserstoff</i>	F+, T+, N	12-26-48/20-50/53	1/2-9-16-28-33-36/37-45-60-61	7				N							0,2	4	Xn: 0,5 % ≤ w < 5 %	-	
<i>Asbest (Aktinolith, Amosit, Anthophyllit u.a.)</i>	T	45-48/23	53-45	3				N	I									-	
<i>Atropin</i>	T+	26/28	(1/2)-25-45	10-16	3			X									Xn: 0,1 % ≤ w < 1 %	-	
Auramin und seine Salze (4,4'-Carbonimidoylbis[N,N- dimethylanilin])	Xn,N	22-36-40-51/53	(2)-36/37-61	8	3			N	2	3					0,08* E	4		-	

Stoffbezeichnung	Kembuchstaben	R-Sätze	S-Sätze	Entsorgungssätze	WGK	Flaschenart	Verschuß	Aufbewahrung	Krebserzeugend	Erbgutverändernd	Fortpflanzungs- gefährdend	Hautresorption Sensibilisierung	Vbf-Klasse	Grenzwert in mg/m <sup>3</sup>	Verdünnung	Schüler- experimente	Inventarverzeichnis/ Mengenbereiche
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Azobenzol	Xn	20/22	(2)-28	10	2				2	3						-	
Azodiisobuttersäuredinitril s. $\alpha,\alpha$ -Azodiisobutyronitril																	
$\alpha,\alpha$ -Azoisobutyronitril (Azodiisobuttersäuredinitril)	E,Xn	2-22-36/38	35-36	8-10	2			X*								+	
Barium	F	15	8-24/25-43	2	1											+	
Bariumcarbonat	Xn	22	(2)-24/25	1-3	0									0,5 E 4	Xn: $w \geq 25\%$	+	
Bariumchlorat-Monohydrat	0,Xn	9-20/22	(2)-13-27	1-6	2	Gl	G	X						0,5 E 4	Xn: $w \geq 25\%$	-	
Bariumchlorid	T	20-25	(1/2)-45	1-3	1									0,5 E 4	Xn: $w \geq 25\%$	+	
Bariumhydroxid wasserfrei und Octahydrat	C	20/22-34	26-36/37/38-45	1-3	1									0,5 E 4	Xi: $5\% \leq w < 10\%$	+	
Bariumnitrat	O,Xn	20/22	28	1-6	1									0,5 E 4	Xn: $w \geq 1\%$	+	
Bariumoxid	Xn	20/22-36/38	26	1-3	1									0,5 E 4		+	
Bariumperchlorat	0,Xn	9-20/22	(2)-27	1-6	1		G							0,5 E 4	Xn: $w \geq 25\%$	-	
Bariumperoxid	0,Xn	8-20/22	(2)-13-27	1-6-16	1	Gl	G							0,5 E 4		o	
Bariumsalze, sonstige außer Bariumsulfat	Xn	20/22	(2)-28	1-3	1									0,5 E 4	Xn: $w \geq 1\%$	+	
Salze der Blausäure, (mit Ausnahme der komplexen Cyanide) s. Kaliumcyanid																	
Benzaldehyd (Phenylmethanal)	Xn	22	(2)-24	10	1	br							AIII		Xn: $w \geq 25\%$	+	
<i>Benzidin und seine Salze</i>	T,N	45-22-50/53	53-45-60-61	10-12	3			N	I							-	
Benzine s. Petroleumbenzine																	

Stoffbezeichnung	Kembuchstaben	R-Sätze	S-Sätze	Entsorgungssätze	WGK	Flaschenart	Verschluß	Aufbewahrung	Krebserzeugend	Erbgutverändernd	Fortpflanzungs- gefährdend		Hautresorption Sensibilisierung	Vbf-Klasse	Grenzwert in mg/m <sup>3</sup>		Verdünnung	Schüler- experimente	Inventarverzeichnis/ Mengenbereiche
											R <sub>F</sub>	R <sub>E</sub>							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		16	17	18	
p-Benzochinon (1,4-Benzochinon)	T	23/25-36/37/38	(1/2)-26-28-45	10-12	2										0,4	= 1 =	Xn: 3 % ≤ w < 25 %	o	
Benzoessäure	Xn	22-36	24	10-12	1												Xn: w ≥ 25 %	+	
Benzoessäuremethylester s. Methylbenzoat																			
Benzol	F,T	45-11- 48/23/24/25	53-45	10-12	3	br Gl	G		1	2			H	AI	3,2*	4		-	
Benzolsulfonsäure	C	22-34	26	2														+	
<i>Benzo[a]pyren</i> (1,2-Benzopyren)	T	45-46-60-61	53-45		3			N	2	2	2	2			0,002 *	4		-	
Benzoessäuremethylester s. Methylbenzoat																			
Benzotrichlorid s. α,α,α-Trichlortoluol																			
Benzoylchlorid (Benzoessäurechlorid)	C	34	(1/2)-26-45	15-2	2	Gl	S							AIII	2,8		Xi: 5 % ≤ w < 10 %	+	
Benzoylperoxid s. Dibenzoylperoxid																			
Benzylalkohol (Phenylmethanol)	Xn	20/22	(2)-26	10	1									AIII			Xn: w ≥ 25 %	+	
Benzylbromid s. α-Bromtoluol																			
Benzylchlorid s. α-Chlortoluol																			
Benzylidendichlorid s. α,α-Dichlortoluol																			

Stoffbezeichnung	Kembuchstaben	R-Sätze	S-Sätze	Entsorgungssätze	WGK	Flaschenart	Verschluß	Aufbewahrung	Krebserzeugend	Erbgutverändernd	Fortpflanzungs- gefährdend		Hautresorption Sensibilisierung	Vbf-Klasse	Grenzwert in mg/m <sup>3</sup>		Verdünnung	Schüler- experimente	Inventarverzeichnis/ Mengenbereiche
											R <sub>F</sub>	R <sub>E</sub>							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		16	17	18	
Bernsteinsäure	Xi	36	24-26	1-10	0												Xi: w ≥ 20 %	+	
Beryllium	T+	49-25-26-36/37/38-43-48/23	53-45	8-12	3			X	2				S		0,002 E*	4		-	
<i>Beryllium-Verbindungen</i>	<i>T+</i>	<i>49-25-26-36/37/38-43-48/23</i>	<i>53-45</i>	<i>8-12</i>	<i>3</i>			<i>N</i>	<i>2</i>				<i>S</i>		<i>0,002 E*</i>	<i>4</i>		-	
Bismut(III)-nitrat	O, Xi	8-36/38	26-37			Gl	G										Xi: w ≥ 20 %	+	
Blausäure s. Cyanwasserstoff																			
Blei (bioverfügbar)	T	61-20/22-33	53-45	8	2						3	1			0,1 E	4		o	
Bleiacetat, basisch	T	61-62-33-40-48/22	53-45	8-14	2				3		3	1			0,1 E	4		o	
Blei(II)-acetat-Trihydrat	T	61-62-33-48/22	53-45	8-14	2						3	1			0,1 E	4		o	
Bleialkyle (Alkylbleiverbindungen)	T+, N	61-62-26/27/28-33-50/53	53-45-60-61	8-14	3	Gl	G	X, Y			3	1	H				Xn: 0,05% ≤ w < 0,1%	-	
Blei(II)-azid	E, T	61-62-3-20/22-33	53-45	6-9	3			X*N			3	1			0,1 E	4		-	
Blei(II)-chromat	T	61-62-33-40-50/53	53-45-60-61	8-16	3				3		3	1			0,1 E	4		o	
Blei(II)-nitrat	O, T	61-62-8-20/22-33	53-17-45	4-8-14	2						3	1			0,1 E	4		o	
Blei(II)-oxid	T	61-62-20/22-33	53-45	4-8-14	2						3	1			0,1 E	4		o	
Blei(IV)-oxid	O, T	61-62-8-20/22-33	53-17-45	4-8-14	2						3	1			0,1 E	4		o	
Bleitetraethyl	T+, N	61-62-26/27/28-33-50/53	53-45-60-61	8-14	3			X, Y			3	1	H	AII	0,05	4	Xn: 0,05% ≤ w < 0,1%	-	

Stoffbezeichnung	Kembuchstaben	R-Sätze	S-Sätze	Entsorgungssätze	WGK	Flaschenart	Verschluß	Aufbewahrung	Krebserzeugend	Erbgutverändernd	Fortpflanzungs- gefährdend		Hautresorption Sensibilisierung	Vbf-Klasse	Grenzwert in mg/m <sup>3</sup>		Verdünnung	Schüler- experimente	Inventarverzeichnis/ Mengenbereiche
											R <sub>F</sub>	R <sub>E</sub>							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		16	17	18	
Blei-Verbindungen, sonstige	T	61-62-20/22-33	53-45	4-8-14	3						3	1			0,1	4		o	
Borax s. Natriumtetraborat																			
Braunstein s. Mangandioxid																			
Brenzcatechin s. 1,2-Dihydroxybenzol																			
Brenztraubensäure (2-Oxypropansäure)	C	34	26-36/37/39-45	10	1	br								AIII			Xi: 5% ≤ w < 10%	+	
Brillantgrün	Xn	22	24-25	10	2			X									Xn: w ≥ 25 %	+	
Brom	T+,C	26-35	(1/2)-7/9-26-45	16	2	br Skf		X,Y							0,7	= 1 =	T,Xi: 1 % ≤ w < 5 %	-	
Bromwasser 1 % ≤ w < 5 %	T,Xi	23-24	7/9-26	16	2	br Gl	G	Y							0,7	= 1 =		o	
Bromaceton (1-Brompropanon)	Xi							N										o	
Brombenzol	Xi,N	10-38-51/53	(2)-61	10	2									AII			Xi: w ≥ 20 %	+	
1-Brombutan (Butylbromid)	F	11	7-16	10	2									AII				+	
2-Brombutan (sek. Butylbromid)		10		10		Gl	G							AI				+	
Bromessigsäure (Bromethansäure)	T,C	23/24/25-35	(1/2)-36/37/39-45	10	2								H				Xn,Xi: 1 % ≤ w < 5 %	o	
Bromethan (Ethylbromid)	Xn	20/21/22	(2)-28	10	2	Gl	S	Y	2				H				Xn: w ≥ 25 %	-	
Brommethan (Methylbromid)	T,N	23/25-36/37/38-40-48/20-50-59	(1/2)-15-27-36/39-38-45-59-61	10-12	3			X,Y		3							Xn: 0,1 % ≤ w < 1 %	o	

Stoffbezeichnung	Kembuchstaben	R-Sätze	S-Sätze	Entsorgungssätze	WGK	Flaschenart	Verschluß	Aufbewahrung	Krebserzeugend	Erbgutverändernd	Fortpflanzungs- gefährdend		Hautresorption Sensibilisierung	Vbf-Klasse	Grenzwert in mg/m <sup>3</sup>		Verdünnung	Schüler- experimente	Inventarverzeichnis/ Mengenbereiche
											R <sub>F</sub>	R <sub>E</sub>							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		16	17	18	
Bromoform s. Tribrommethan																			
Brompenta (2-, 3-)		10		10-12	2								AI					+	
1-Brompropan (Propylbromid)	Xn	10-20	(2)-9-24	10-12	2	GI	G	X,Y					AII				Xn: w ≥ 25 %	+	
2-Brompropan	F	11		10	2	GI	G				1		AI					-	
2-Bromtoluol	Xi	37		10	2								AIII				Xi: w ≥ 20 %	+	
3-Bromtoluol	Xi	37		10	2								AIII				Xi: w ≥ 20 %	+	
α-Bromtoluol (Benzylbromid)	Xi	36/37/38	(2)-39	10	2												Xi: w ≥ 20 %	+	
Bromwasserstoff, wasserfrei (Hydrogenbromid)	C	35-37	(1/2)-7/9-26-45	2	1			N							6,7	= 1 =	Xi: 0,02% ≤ w < 0,2%	+	
Bromwasserstoffsäure, w ≥ 40 % (Hydrogenbromid-Lösung)	C	34-37	(1/2)-7/9-26-45	2	1	br	S	Y							6,7	= 1 =	Xi: 10 % ≤ w < 40 %	+	
Brucin (2,3-Dimethoxystrychnin)	T+	26/28	(1/2)-13-45	16	3			X									Xn: 0,1 % ≤ w < 1 %	-	
Buchenholzstaub				3					1						2*	4		o	
1,3-Butadien	F+,T	45-12	53-45	7	2			N	2						11*	4		-	
Butan	F+	12	(2)-9-16	7	0			D,Y							2350	4		+	
Butanal (Butyraldehyd)	F	11	(2)-9-29-33	10-12	1	GI	S	Y					AI	64	= 1 =			+	
1,4-Butandiol (Butylenglykol)	Xn	22		10	1									200	4		Xn: w ≥ 25 %	+	
1-Butanol	Xn	10-20	(2)-16	10	1								AII	300	4		Xn: w ≥ 25 %	+	

Stoffbezeichnung	Kembuchstaben	R-Sätze	S-Sätze	Entsorgungssätze	WGK	Flaschenart	Verschluß	Aufbewahrung	Krebserzeugend	Erbgutverändernd	Fortpflanzungs- gefährdend		Hautresorption Sensibilisierung	Vbf-Klasse	Grenzwert in mg/m <sup>3</sup>		Verdünnung	Schüler- experimente	Inventarverzeichnis/ Mengenbereiche
											R <sub>F</sub>	R <sub>E</sub>							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		16	17	18	
2-Butanol	Xn	10-20	(2)-16	10	1	Gl								AII	300	4	Xn: w ≥ 25 %	+	
tert-Butanol s. 2-Methyl-2-propanol																			
2-Butanon (Ethylmethylketon)	F,Xi	11-36/37	(2)-9-16-25-33	10-12	1	Gl	G	Y					H	AI	600	=1=	Xi: w ≥ 20 %	+	
Butansäure s. Buttersäure																			
Butene (1-,2-, iso-) (Butylene)	F+	12	(2)-9-16-33	7	1			D,Y										*	
2-Butoxyethanol (Butylglykol, Ethylen- glycolmonobutylether)	Xn	20/21/22-37	(2)-24/25	10	1								H	AIII	100	4	Xn: w ≥ 12,5 %	o	
2-Butoxyethylacetat	Xn	20/21	(2)-24	10	1								H	AIII	135	4	Xn: w ≥ 25 %	o	
Buttergelb s. 4-(Dimethylamino)- azobenzol																			
Buttersäure (Butansäure)	C	34	(1/2)-26-36-45	10	1		S	Y						AIII			Xi: 5 % ≤ w < 10 %	+	
n-Butylacetat (1-Buthylethanoat)		10	(2)	10	1	Gl	G							AII	950	= 1 =		+	
tert-Butylacetate, ohne n-Butylacetat	F	11	(2)-16-23-29-33	10-12	1	Gl	G							AI	950	= 1 =		+	
n-Butylacrylat (Acrylsäurebutylester)	Xi	10-36/37/38-43	(2)-9	10	1			Y					S	AII	11	= 2 =	Xi: w ≥ 20 %	o	
tert-Butylalkohol s. 2-Methyl-2-propanol																			

Stoffbezeichnung	Kembuchstaben	R-Sätze	S-Sätze	Entsorgungssätze	WGK	Flaschenart	Verschuß	Aufbewahrung	Krebserzeugend	Erbgutverändernd	Fortpflanzungs- gefährdend	Hautresorption Sensibilisierung	Vbf-Klasse	Grenzwert in mg/m <sup>3</sup>	Verdünnung	Schüler- experimente	Inventarverzeichnis/ Mengenbereiche
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Butylalkohol s. Butanol																	
1,4-Butylenglykol s. Butandiol																	
Butyraldehyd s. n-Butanal																	
<i>Cadmium und Cadmium- verbindungen mit Ausnahme der gesondert aufgeführten Verbindungen (bioverfügbar, in Form atembarer Stäube/Aerosole)</i>	Xn	20/21/22	(2)-22	8-12-14	3			N	2					0,015 E*	4	Xn: w ≥ 0,1 %	-
<i>Cadmiumchlorid (wasserfrei und Monohydrat)</i>	T	45-48/23/25	53-45	4-8-12- 14	3			N	2	3	2	2		0,015 E*	4		-
<i>Cadmiumcyanid</i>	T+	26/27/28-32- 33-40	(1/2)-7-28-29-45	8-12- 14-16	3			N	2					0,015 E*	4	Xn: 0,1 % ≤ w < 1 %	-
<i>Cadmiumfluorid</i>	T	23/25-33-40	(1/2)-22-45	8-12-14	3			N	2	3	2	2		0,015 E*	4	Xn: 0,1 % ≤ w < 10 %	-
<i>Cadmiumformiat</i>	T	23/25-33-40	(1/2)-22-45	8-12-14	3			N	2					0,015 E*	4	Xn: 0,1 % ≤ w < 10 %	-
<i>Cadmiumiodid</i>	T	23/25-33-40	(1/2)-22-45	8-12-14	3			N	2					0,015 E*	4	Xn: 0,1 % ≤ w < 10 %	-
<i>Cadmiumoxid</i>	T	49-22-48/23/25	53-45	8-12-14	3			N	2					0,015 E*	4		-
<i>Cadmiumsulfat</i>	T	49-22-48/23/25	53-45	4-8-12- 14	3				2					0,015 E	4		-
<i>Cadmiumsulfid</i>	T	22-40-48/23/25	(1/2)-22-36/37- 45	8-14					2					0,015 E*	4	Xn: 0,1 % ≤ w < 10 %	-

Stoffbezeichnung	Kembuchstaben	R-Sätze	S-Sätze	Entsorgungssätze	WGK	Flaschenart	Verschluß	Aufbewahrung	Krebserzeugend	Erbgutverändernd	Fortpflanzungs- gefährdend		Hautresorption Sensibilisierung	Vbf-Klasse	Grenzwert in mg/m <sup>3</sup>		Verdünnung	Schüler- experimente	Inventarverzeichnis/ Mengenbereiche
											R <sub>F</sub>	R <sub>E</sub>							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
Cadmium und seine Verbindungen, sonstige ohne vorstehende	Xn	20/21/22	22	8-12-14	3												Xn: w ≥ 0,1 %	-	
Calcium	F	15	(2)-8-24/25-43	15	1													+	
Calciumcarbid (Calciumacetylid)	F	15	(2)-8-43	15-16	1													+	
Calciumchlorid wasserfrei, Di-, Hexahydrat	Xi	36	(2)-22-24	1	0												Xi: w ≥ 20 %	+	
<i>Calciumchromat</i>	<i>T,N</i>	<i>45-22-50/53</i>	<i>53-45-60-61</i>	<i>8-12-16</i>	3			<i>N</i>	2					<i>0,05*</i>	<i>4</i>			-	
Calciumhydrid	F	15	(2)-7/8-24/25-43	15	1		K											+	
Calciumhydroxid	C	34	26-36/37/39-45	2	1		K							5 E			Xi: 5 % ≤ w < 10 %	+	
Calciumnitrat -Tetrahydrat	O, Xi	8-36/38	17-26-36	1	1	GI	G										Xi: w ≥ 20 %	+	
Calciumoxid	C	34	26-36	2	1									5 E	= 1 =		Xi: 5 % ≤ w < 10 %	+	
Calciumphosphid	F, T+	15/29-28	(1/2)-22-43-45	15				N										-	
Calciumsulfid und Calciumpolysulfide	Xi	31-36/37/38	(1/2)-28	1													Xi: w ≥ 20 %	+	
ε-Caprolactam	Xn	20/22-36/37/38	(2)	10	1									5 E			Xn: w ≥ 25 %	+	
4,4-Carbonimidoylbis-(N,N-dimethylanilin) s. Auramin																			
Carbonylchlorid (Phosgen)	T+	26-34	(1/2)-9-26-36/37/39-45	7-8				N						0,082	=1=			-	
Chinhydron	Xn	22	24/25-39	10	2												Xn: w ≥ 25 %	o	
Chinon s. p-Benzochinon																			

Stoffbezeichnung	Kembuchstaben	R-Sätze	S-Sätze	Entsorgungssätze	WGK	Flaschenart	Verschluß	Aufbewahrung	Krebserzeugend	Erbgutverändernd	Fortpflanzungs- gefährdend		Hautresorption Sensibilisierung	Vbf-Klasse	Grenzwert in mg/m <sup>3</sup>		Verdünnung	Schüler- experimente	Inventarverzeichnis/ Mengenbereiche
											R <sub>F</sub>	R <sub>E</sub>							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
Chlor	T,N	23-36/37/38-50	(1/2)-9-45-61	16	2			D,Y							1,5	= 1 =	Xn: 0,5 % ≤ w < 5 %	o	
Chlorwasser	T,N	23-36/37/38-50	(1/2)-9-45-61	16	2	br Gl	G	Y							1,5	= 1 =	Xn: 0,5 % ≤ w < 5 %	o	
Chloralhydrat (Trichloracetaldehyd- monohydrat)	T	25-36/38	(1/2)-25-45	10-12	2	br Gl	G										Xn: 3 % ≤ w < 25 %	o	
Chloramin-T (Tosylchloramid-Natrium)	Xi	36/37/38	(2)-7-15	10-12	2	br Gl	G										Xi: w ≥ 20 %	+	
2-, 3-Chloranilin (o-,m-Chloranilin)	T,N	23/24/25-33- 50/53	(1/2)-28-36/37- 45-60-61	10-12	2								H				Xn: 3 % ≤ w < 10 %	o	
4-Chloranilin (p-Chloranilin)	T,N	23/24/25-33- 50/53	(1/2)-28-36/37- 45-60-61	10-12	2				2				H		0,2 E*	4		-	
Chlorbenzol	Xn,N	10-20-51/53	(2)-24/25-61	10-12											46	4		o	
<i>1-Chlor-2,3-epoxypropan</i> ( <i>Epichlorhydrin</i> )	T	<i>45-10- 23/24/25-34-43</i>	<i>53-45</i>	<i>10-12</i>	3			N	2				H	III	12*	4		-	
Chloressigsäure (Monochloressigsäure)	T,N	25-34-50	(1/2)-23-37-45- 61	10-12	2	Gl	G						H		4	= 1 =	Xn: 3 % ≤ w < 10 %	o	
Chlorethan (Ethylchlorid)	F+,Xn	12-40-52/53	(2)-9-16-33- 36/37-61	7-12	2				3						25	4		*	
2-Chlorethanol (Ethylenchlorhydrin)	T+	26/27/28	(1/2)-7/9-28-45	10-12	3			X,Y					H	II	3	4	Xn: 0,1 % ≤ w < 1 %	-	
<i>Chlorethen</i> ( <i>Vinylchlorid</i> )	F+,T	<i>45-12</i>	<i>53-45</i>	<i>7-12</i>	2			N	1						5*	4		-	
Chlormethan (Methylchlorid)	F+,Xn	12-40-48/20	(2)-9-16-33	7-12	2				3						105	4		-	
Chloroform s. Trichlormethan																			

Stoffbezeichnung	K embuchstaben	R-Sätze	S-Sätze	Entsorgungssätze	WGK	Flaschenart	Verschluß	Aufbewahrung	Krebserzeugend	Erbgutverändernd	Fortpflanzungs- gefährdend		Hautresorption Sensibilisierung	Vbf-Klasse	Grenzwert in mg/m <sup>3</sup>		Verdünnung	Schüler- experimente	Inventarverzeichnis/ Mengenbereiche
											R <sub>F</sub>	R <sub>E</sub>							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		16	17	18	
3-Chlor-1-propen (Allylchlorid)	T+,F, N	11-26-50	(1/2)-16-29-33- 45-61	10-12	2	GI	S	X					AI	3	= 1 =	Xn: 0,1 % ≤ w < 1 %	-		
α-Chlortoluol (Benzylchlorid)	T	22-23-37/38- 40-41	(1/2)-36/37-38- 45	10-12	2				2	3	3		AIII	0,2*	4	Xn: 1 % ≤ w < 10 %	-		
Chlorwasserstoff, wasserfrei	T,C	23-35	(1/2)-9-26- 36/37/39-45	2	1			N						8	= 1 =	Xi: 0,02% ≤ w < 0,2%	o		
Chrom(VI)-Verbindungen (in Form atembarener Stäube / Aerosole mit Ausnahme der nachf. Genannten)	T,N	49-43-50/53	53-45-60-61						2				S	0,05 E*	4		-		
Chromate s. Alkali-, Calcium- Chrom(III)-, Zinkchromat																			
Chrom(III)-chlorid	Xn	22-36/37/38	26-36	16	2											Xn: w ≥ 25 %	+		
Chrom(III)-chromat	O,T, C,N	45-8-35-43- 50/53	53-45-60-61	16				N	2				S	0,05	4		-		
Chromtrioxid (Chromsäureanhydrid, Chrom(VI)-oxid)	O,T, C,N	49-8-25-35-43- 50-53	53-45-60-61	12-16	3	GI	G		1				S	0,05	4		-		
Chromschwefelsäure mit w(CrO <sub>3</sub> ) = 2 %	T,C	49-35-43	(2)-53-26-30-45	12-16	3				1								-		
Cobalt (bioverfügbar, in Form atembarener Stäube/Aerosole)	Xn	42/43	(2)-22-24-37	12-14-8					3				S	0,1 E	4		o		
Cobalt(II)-acetat -Tetrahydrat (bioverfügbar, in Form atembarener Stäube/Aerosole)	Xn	22	22-24-25	11-12	2				3								o		

Stoffbezeichnung	Kembuchstaben	R-Sätze	S-Sätze	Entsorgungssätze	WGK	Flaschenart	Verschluß	Aufbewahrung	Krebserzeugend	Erbgutverändernd	Fortpflanzungs- gefährdend		Hautresorption Sensibilisierung	Vbf-Klasse	Grenzwert in mg/m <sup>3</sup>		Verdünnung	Schüler- experimente	Inventarverzeichnis/ Mengenbereiche
											R <sub>F</sub>	R <sub>E</sub>							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
Cobalt(II)-chlorid wasserfrei (bioverfügbar, in Form atemerbarer Stäube/Aerosole)	T	25	36/37/39-45	11-12	2				3									o	
Cobalt(II)-chlorid -Hexahydrat (bioverfügbar, in Form atemerbarer Stäube/Aerosole)	Xn	22	22-24/25	11-12	2				3									o	
Cobalt(II)-nitrat -Hexahydrat (bioverfügbar, in Form atemerbarer Stäube/Aerosole)	O,Xn	8-22	17-22-24/25	11-12	2				3									o	
Cobalt(II,III)-oxid (bioverfügbar, in Form atemerbarer Stäube/Aerosole)	Xn	22-43	(2)-24-37	12-8-16					3			S		0,1 E	4			o	
Cobalt(II)-sulfat -Heptahydrat (bioverfügbar, in Form atemerbarer Stäube/Aerosole)	Xn	20/22- 36/37/38-43	26-36/37	11-12	2				3									o	
Colchicin	T+	26/28	(1/2)-13-45	16	3			X									Xn: 0,1 % ≤ w < 1 %	-	
Cumol (Isopropylbenzol)	Xi	10-37	(2)	10	1							H	AII	250	2	Xi: w ≥ 25 %	o		
Cumolhydroperoxid s. α,α-Dimethylbenzyl- hydroperoxid																			
Cyanide s. Kaliumcyanid und Natriumcyanid																			

Stoffbezeichnung	Kembuchstaben	R-Sätze	S-Sätze	Entsorgungssätze	WGK	Flaschenart	Verschluß	Aufbewahrung	Krebserzeugend	Erbgutverändernd	Fortpflanzungs- gefährdend		Hautresorption Sensibilisierung	Vbf-Klasse	Grenzwert in mg/m <sup>3</sup>		Verdünnung	Schüler- experimente	Inventarverzeichnis/ Mengenbereiche
											R <sub>F</sub>	R <sub>E</sub>							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		16	17	18	
Cyanwasserstoff (Blausäure)	F+,T+	12-26	(1/2)-7/9-16- 36/37-38-45	16	3			N					H		11	4		-	
Cyclohexan	F	11	(2)-9-16-33	10-12	1	Gl	G	Y					AI	700	4		+		
Cyclohexanol	Xn	20/22-37/38	(2)-24/25	10	1								AIII	200	4	Xn: w ≥ 25 % Xi: 20 % ≤ w < 25 %	+		
Cyclohexanon	Xn	10-20	(2)-25	10	1							H	AII	80	= 1 =	Xn: w ≥ 25 %	o		
Cyclohexen	F,Xn	11-22	9-16-23-33	10-16	1	Gl	G	Y					AI	1015	4	Xn: w ≥ 25 %	+		
Cyclopropan	F+	12	(2)-9-16-33	7				D,Y									*		
1-Decanol	Xi	36/38	26	10	1								AIII			Xi: w ≥ 20 %	+		
4,4'-Diaminodiphenyl s. Benzidin																			
1,6-Diaminohexan (Hexamethyldiamin)	C	21/22-34-37	(1-2)-22-26- 36/37/39-45	10	1									2,3 E		Xi: 5 % ≤ w < 10 %	+		
Dianisidin s. 3,3-Dimethoxybenzidin																			
Diantimonpentaoxid s. Antimon(V)-oxid																			
Diantimontrioxid s. Antimon(III)-oxid																			
Diarsentrioxid s. Arsentrioxid																			
Dibenzoylperoxid (Benzoylperoxid)	E,Xi	2-7-36-43	(2)-3/7-14- 36/37/39	16-1-6	1	br		X*Y					S	5 E	= 1 =		o		
1,2-Dibromethan (Ethylendibromid)	T,N	45-23/24/25- 36/37/38-51/53	53-45-61	10-12	3	br Gl	G	N	2				H	0,8*	4		-		
1,6-Dibromhexan	Xi	36/38	26	10-12	2											Xi: w ≥ 20 %	+		

Stoffbezeichnung	Kembuchstaben	R-Sätze	S-Sätze	Entsorgungssätze	WGK	Flaschenart	Verschluß	Aufbewahrung	Krebserzeugend	Erbgutverändernd	Fortpflanzungs- gefährdend		Hautresorption Sensibilisierung	Vbf-Klasse	Grenzwert in mg/m <sup>3</sup>		Verdünnung	Schüler- experimente	Inventarverzeichnis/ Mengenbereiche
											R <sub>F</sub>	R <sub>E</sub>							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		16	17	18	
Dibrommethan (Methylenbromid)	Xn	20-52/53	(2)-24-61	10-12	2	GI	G										Xn: w ≥ 12,5 %	+	
Dibromphenole	Xn	22-36/38	26-26	10-12													Xn: w ≥ 25 %	+	
Dibutylether	Xi	10-36/37/38	(2)	10-12	2	GI	G						AII				Xi: w ≥ 10 %	+	
1,2-Dichlorbenzol (o-Dichlorbenzol)	Xn,N	22-36/37/38- 50/53	(2)-23-60-61	10-12	2								H	AIII	300	4	Xn: w ≥ 5 %	o	
1,4-Dichlorbenzol (p-Dichlorbenzol)	Xn	22-36/38	(2)-22-24/25-46	10-12	2										300	4	Xn: w ≥ 5 %	+	
Dichloressigsäure	C	35	(1/2)-26-45	2-10	1												Xi: 1 % ≤ w < 5 %	+	
1,1-Dichlorethan	F,Xn	11-22-36/37- 52/53	(2)-16-23-61	10-12	3	GI	G							AI	400	4	Xn: w ≥ 12,5 %	+	
<i>1,2-Dichlorethan</i>	<i>F,T</i>	<i>45-11-22- 36/37/38</i>	<i>53-45</i>	<i>10-12</i>	<i>3</i>	<i>GI</i>	<i>G</i>	<i>N</i>	<i>2</i>					<i>AI</i>	<i>20*</i>	<i>4</i>		-	
1,1-Dichlorethen (1,1-Dichlorethylen)	F+,Xn	12-20-40	(2)-7-16-29	10-12	3	GI	S		3					AI	8	4	Xn: w ≥ 1 %	*	
1,2-Dichlorethen (1,2-Dichlorethylen)	F,Xn	11-20-52/53	(2)-7-16-29-61	10-12	2	GI	S							AI	790	4	Xn: w ≥ 12,5 %	o	
Dichlormethan (Methylenchlorid)	Xn	40	(2)-23-24/25- 36/37	10-12	2	GI	S	Y	3						360	4		o	
α,α-Dichlortoluol (Benzylidendichlorid)	T	22-23-37/38- 40-41	(1/2)-36/37-38- 45	10-12	1				3						0,1*	4	Xn: 1 % ≤ w < 10 %	o	
Diethylamin	F,C	11-20/21/22-35	(1/2)-3-16-26- 29-36/37/39-45	10-12-16	1	GI	S						H	B	15	= 1 =	Xi: w ≥ 20 %	+	
Diethylether (Ether)	F+	12-19	(2)-9-16-29-33	9-10-12	1	br GI	S	Y,K						AI	1200	4		*	
Diethyloxalat (Oxalsäurediethylester)	Xn	22-36	(2)-23	1-10	1									AIII			Xn: w ≥ 25 %	+	

Stoffbezeichnung	Kembuchstaben	R-Sätze	S-Sätze	Entsorgungssätze	WGK	Flaschenart	Verschluß	Aufbewahrung	Krebserzeugend	Erbgutverändernd	Fortpflanzungs- gefährdend		Hautresorption Sensibilisierung	Vbf-Klasse	Grenzwert in mg/m <sup>3</sup>		Verdünnung	Schüler- experimente	Inventarverzeichnis/ Mengenbereiche
											R <sub>F</sub>	R <sub>E</sub>							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		16	17	18	
Diethylsulfat (Schwefelsäurediethylester)	T	45-46- 20/21/22-34	53-45	12-8	3			N	2	2			H		0,2*	4		-	
1,2-Dihydroxybenzol (Brenzkatechin)	Xn	21/22-36/38	(2)-22-26-37	10	2	br							H		20 E		Xn: w ≥ 25 %	+	
1,3-Dihydroxybenzol (Resorcin)	Xn,N	22-36/38-50	(2)-26-61	10	1	br									45		Xn: w ≥ 10 %	+	
1,4-Dihydroxybenzol (Hydrochinon)	Xn	20/22	(2)-24/25-39	10	2	br			3	3			S		2 E = 1 =		Xn: w ≥ 25 %	o	
2,4- und 2,6-Diisocyanat- toluol	T	23-36/37/38-42	(1/2)-23-26-28- 38-45	16	2								S		0,07 = 1 =			o	
Diisocyanate (Herstellerkennzeichng beachten)	Xn	20-36/37/38 (-42)	26-28-38-45	16									S					o	
Dikupferoxid s. Kupfer(I)-oxid																			
3,3'-Dimethoxybenzidin und Salze (o-Dianisidin)	T	45-22	53-45	8				N	2				H		0,03 E*	4		-	
Dimethylaminoazobenzol (Buttergelb)	T	24/25-40-43	45	10-12	2													o	
4-(Dimethylamino)azo- benzol (Dimethylgelb)	T	24/25-40-43	45	10-12	2												Xn: 1 % ≤ w < 10 %	o	
N,N-Dimethylanilin	T,N	23/24/25-40- 51/53	(1/2)-28-36/37- 45-61	10-12	2	br Gl	G		3				H	All	25	4	Xn: 1 % ≤ w < 5 %	o	
Dimethylbenzol s. Xylol																			
α,α-Dimethylbenzylhydro- peroxid (Cumolhydroperoxid)	O,C	7-20/22-34	(1/2)-3/7-14- 36/37/39-45-50	16-1-6	2	br		Y,K									Xi: 5 % ≤ w < 10 %	+	
Dimethylether	F+	12	(2)-9-16-33	9	1			D,Y							1910	4		*	

Stoffbezeichnung	Kembuchstaben	R-Sätze	S-Sätze	Entsorgungssätze	WGK	Flaschenart	Verschluß	Aufbewahrung	Krebserzeugend	Erbgutverändernd	Fortpflanzungs- gefährdend		Hautresorption Sensibilisierung	Vbf-Klasse	Grenzwert in mg/m <sup>3</sup>		Verdünnung	Schüler- experimente	Inventarverzeichnis/ Mengenbereiche
											R <sub>F</sub>	R <sub>E</sub>							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		16	17	18	
N,N-Dimethylformamid	T	61-20/21-36	53-45	10-12	1							2	H		30	4		-w	
Dimethylglyoxim (Diacetyldioxim)	Xn	20/21/22	36/37	10													Xn: w ≥ 25 %	+	
Dimethylketon s. Aceton																			
2,6-Dimethylphenol	T	24/25-34	(2)-28-45	10-12	2												Xn, Xi: 3% ≤ w < 10%	o	
Dimethylsulfat (Schwefelsäuredimethylsulfat)	T+	45-25-26-34	53-45	12-16	2			N	2	3			H	AIII	0,2*	4		-	
Dinickeltrioxid s. Nickeltrioxid																			
2,4-Dinitroanilin	T+,N	26/27/28-33-51/53	(1/2)-28-36/37-45-61	10-12	2	br		X					H				T: 1 % ≤ w < 7 %	-	
Dinitrobenzole (1,2-, 1,3-, 1,4-)	T+,N	26/27/28-33-50/53	(1/2)-28-36/37-45-60-61	10-12	3	br		X					H				T: 1 % ≤ w < 7 %	-	
Dinitroglycol s. Glykoldinitrat																			
4,6-Dinitro-o-kresol (DNOC, 2-Methyl-4,6-dinitrophenol)	T+	27/28-33-36-40-44	(1/2)-36/37-45	10-12	3			X		3			H		0,2 E	4	Xn: 0,1 % ≤ w < 1 %	-	
1,5-Dinitronaphthalin	Xn	40		10-12	3				3								Xn: w ≥ 10 %	o	
Dinitrophenole	T	23/24/25-33	(1/2)-28-37-45	10-12	2								H				Xn: 3 % ≤ w < 25 %	o	
3,5-Dinitrosalicylsäure (2-Hydroxy-3,5-dinitrobenzoesäure)	Xn	22	24/25	10-16	2												Xn: w ≥ 25 %	+	
2,4-Dinitrotoluol	T	23/24/25-33	(1/2)-28-37-45	10-12	3				2	3	3		H					-	
2,6-Dinitrotoluol	T	23/24/25-33	(1/2)-28-37-45	10-12	3				2	3	3		H		0,05*	4		-	
1,4-Dioxan	F,Xn	11-19-36/37-40	(2)-16-36/37	10-12	2	GI	G	Y	3				H	B	73	= 3 =	Xn: w ≥ 1 %	o	

Stoffbezeichnung	Kembuchstaben	R-Sätze	S-Sätze	Entsorgungssätze	WGK	Flaschenart	Verschluß	Aufbewahrung	Krebserzeugend	Erbgutverändernd	Fortpflanzungs- gefährdend		Hautresorption Sensibilisierung	Vbf-Klasse	Grenzwert in mg/m <sup>3</sup>		Verdünnung	Schüler- experimente	Inventarverzeichnis/ Mengenbereiche
											R <sub>F</sub>	R <sub>E</sub>							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		16	17	18	
Diphenylamin (N-Phenylanilin)	T,N	23/24/25-33- 50/53	(1/2)-28-36/37- 45-60-61	10-12	1	br							H		5 E		Xn: 3 % ≤ w < 25 %	o	
Distickstofftetraoxid s. Stickstoffdioxid																			
DNOC s. 4,6-Dinitro-o-kresol																			
Dodecylsulfat-Natriumsalz	Xn	22-36/38	26	10-3	2												Xn: w ≥ 25 %	+	
Eichenholzstaub				3					1				S		2 E*	4		o	
Eisenammoniumsulfat s. Ammoniumeisen(II)-sulfat																			
Eisen(II)-chlorid -Tetrahydrat	Xn	22-38-41	26-39	2	1												Xn: w ≥ 25 %	+	
Eisen(III)-chlorid wasserfrei	Xn	22-38-41	26-39	2	1	br											Xn: w ≥ 25 %	+	
Eisen(III)-chlorid – Hexahydrat	Xn	22-38-41	26-39	2	1	br											Xn: w ≥ 25 %	+	
Eisen(III)-nitrat - Nonahydrat	O,Xi	8-36/38		1	1	Gl	G										Xi: w ≥ 20 %	+	
Eisen(II)-sulfat - Heptahydrat	Xn	22	24-25	1	1												Xn: w ≥ 25 %	+	
Eisen(III)-sulfat - Hydrat	Xn	22-41	26	1	1												Xn: w ≥ 25 %	+	
Epichlorhydrin s. 1-Chlor-2,3-epoxypropan																			
Essigsäure, w ≥ 90 % (Ethansäure)	C	10-35	(1/2)-23-26-45	2-10	1										25	= 1 =		+	
Essigsäure, 25 % ≤ w < 90 % (Ethansäure)	C	10-34	(1/2)-23-26-45	2-10	1										25	= 1 =	Xi: 10 % ≤ w < 25 %	+	
Essigsäureanhydrid (Acetanhydrid)	C	10-34	(1/2)-26-45	2-10	1								AII	20	= 1 =	Xi: 8 % ≤ w < 20 %	+		

Stoffbezeichnung	Kembuchstaben	R-Sätze	S-Sätze	Entsorgungssätze	WGK	Flaschenart	Verschluß	Aufbewahrung	Krebserzeugend	Erbgutverändernd	Fortpflanzungs- gefährdend		Hautresorption Sensibilisierung	Vbf-Klasse	Grenzwert in mg/m <sup>3</sup>		Verdünnung	Schüler- experimente	Inventarverzeichnis/ Mengenbereiche
											R <sub>F</sub>	R <sub>E</sub>							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
Essigsäure-n-butylester s. n-Butylacetat																			
Essigsäureethylester s. Ethylacetat																			
Essigsäuremethylester s. Methylacetat																			
Essigsäurisobutylester s. Butylacetate																			
Ethan	F+	12	(2)-9-16-33	7				D,Y											+
Ethanal s. Acetaldehyd																			
1,2-Ethandiol (Ethylenglycol, Glycol)	Xn	22	(2)	1-10	0							H		26 = 1 =	Xn: w ≥ 25 %			+	
Ethanol (Ethylalkohol)	F	11	(2)-7-16	1-10	0	GI							B	1900 4				+	
Ethanolamin s. 2-Aminoethanol																			
Ethansäure s. Essigsäure																			
Ethen (Ethylen)	F+	12	(2)-9-16-33	7				D,Y		3									o
Ether s. Diethylether																			
Ethin (Acetylen)	F+	5-6-12	(2)-9-16-33	7				D,Y											*
2-Ethoxyethanol (Ethylenglycolmonoethylether)	T	60-61-10- 20/21/22	53-45	10	1						2 2	H	AI	19 4				-	

Stoffbezeichnung	Kembuchstaben	R-Sätze	S-Sätze	Entsorgungssätze	WGK	Flaschenart	Verschluß	Aufbewahrung	Krebserzeugend	Erbgutverändernd	Fortpflanzungs- gefährdend		Hautresorption Sensibilisierung	Vbf-Klasse	Grenzwert in mg/m <sup>3</sup>		Verdünnung	Schüler- experimente	Inventarverzeichnis/ Mengenbereiche
											R <sub>F</sub>	R <sub>E</sub>							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		16	17	18	
2-Ethoxyethylacetat	T	60-61-20/21/22	53-45	10	1						2	2	H	AI	27	4		-	
Ethylacetat (Ethylethanoat)	F	11	(2)-16-23-29-33	10-12	1	GI	S	Y						AI	1400	= 1 =		+	
Ethylacrylat (Acrylsäureethylester)	F,Xn	11-20/21/22- 36/37/38-43	(2)-9-16-33- 36/37	10	2	GI	G	Y					H, S	AI	20	= 1 =	Xn: w ≥ 25 % Xi: 1 % ≤ w < 25 %	o	
Ethylalkohol s. Ethanol																			
N-Ethylanilin	T	23/24/25-33	(1/2)-28-37-45	10-12	1								H				Xn: 3 % ≤ w < 25 %	o	
Ethylbenzol	F,Xn	11-20	(2)-16-24/25-29	10-12	1								H	AI	440	= 1 =	Xn: w ≥ 25 %	+	
Ethylbromid s. Bromethan																			
Ethylchlorid s. Chlorethan																			
Ethylendiamintetraessigsäure s. Ethylendinitrietetraessigsäure																			
Ethylendibromid s. 1,2-Dibromethan																			
Ethylendichlorid s. 1,2-Dichlorethan																			
Ethylendinitrat s. Glykoldinitrat																			
Ethylendinitrietetraessig- säure Natriumsalz (EDTA)	Xn	22		10	2												Xn: w ≥ 25 %	+	
Ethylenglycol s. 1,2-Ethandiol																			
Ethylformiat (Ethylmethanoat)	F	11	(2)-9-16-33	10-12	1	GI	S	Y						AI	300	= 1 =		+	

Stoffbezeichnung	K embuchstaben	R-Sätze	S-Sätze	Entsorgungssätze	WGK	Flaschenart	Verschluß	Aufbewahrung	Krebserzeugend	Erbgutverändernd	Fortpflanzungs- gefährdend		Hautresorption Sensibilisierung	Vbf-Klasse	Grenzwert in mg/m <sup>3</sup>		Verdünnung	Schüler- experimente	Inventarverzeichnis/ Mengenbereiche
											R <sub>F</sub>	R <sub>E</sub>							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
Ethylmethylketon s. Butanon																			
FEHLINGs Lösung II (Kaliumnatriumtartrat, alkalisch)	C	35	(2)-26-27-37/39	2	0		K										Xi: 1 % ≤ w < 5 %	+	
Fluor	T+,C	7-26-35	(1/2)-9-36/37/ 39-45	7				N						0,2	= 1 =			-	
Fluoressigsäure Natriumsalz	T+	28	(1/2)20-22-26-45		2			X,Y									T: 1 % ≤ w < 7 %	-	
Fluoride s. Natrium- und Kaliumfluorid																			
Fluorwasserstoff, wasserfrei (Hydrogenfluorid)	T+,C	26/27/28-35	(1/2)-7/9-26- 36/37/39-45	16	1			N					H	2,5	= 1 =			-	
Fluorwasserstoffsäure, w ≥ 7 % (Flußsäure)	T+,C	26/27/28-35	(1/2)-7/9-26- 36/37-45	5	1		K	X,Y					H	2,5	= 1 =	Xn: 0,1 % ≤ w < 1 %	-		
Formaldehyd-Lösung, w ≥ 25 % (Formalin)	T	23/24/25-34- 40-43	(1/2)-26-36/37/ 39-45-51	10-12- 16	2	br	S		3				H, S	0,6	= 1 =			o	
Formaldehyd-Lösung, 5 % ≤ w < 25 % (Methanallö s.)	Xn	20/21/22- 36/37/38-40-43	(1/2)-26-36/37/ 39-45-51	1-10	2	br	S		3				H, S	0,6	= 1 =			o	
Formaldehyd-Lösung, 1 % ≤ w < 5 %	Xn	40-43	23-37	1	2				3				H, S	0,6	= 1 =			o	
Formalin s. Formaldehydlösung																			
Fumarsäure	Xi	36	(2)-26	10	1												Xi: w ≥ 20 %	+	
Furan (Furfuran)	F	11-19	9-16-33	10	2	Gl	S	Y,K	3					AI				o	
Furfurol s. 2-Furylmethanal																			

Stoffbezeichnung	Kembuchstaben	R-Sätze	S-Sätze	Entsorgungssätze	WGK	Flaschenart	Verschluß	Aufbewahrung	Krebserzeugend	Erbgutverändernd	Fortpflanzungs- gefährdend		Hautresorption Sensibilisierung	Vbf-Klasse	Grenzwert in mg/m <sup>3</sup>		Verdünnung	Schüler- experimente	Inventarverzeichnis/ Mengenbereiche
											R <sub>F</sub>	R <sub>E</sub>							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
2-Furylmethanal (Furfural, Furfurol)	T	23/25	(1/2)-24/25-45	10-12	2				3				H	AIII	20		Xn: 1 % ≤ w < 5 %	o	
Glycerintrinitrat (Nitroglycerin)	E,T+	3-26/27/28-33	(1/2)-33-35- 36/37-45	6-9				N					H		0,5	4		-	
Glykol s. Ethylenglycol																			
Glykoldinitrat (Ethylendinitrat)	E,T+	2-26/27/28-33	(1/2)-33-35- 36/37-45	6-9				N							0,3	4		-	
Heptan (n-) und Isomere	F	11	(2)-9-16-23-29- 33	10-12	1	GI	G	Y						AI	2000	4		+	
1-Heptanol	Xn	21/22-36		10	1									AIII			Xn: w ≥ 25 %	+	
2-Heptanol	Xn	21-36		10	1									AIII			Xn: w ≥ 25 %	+	
3-Heptanol	Xn	22-36		10	1									AIII			Xn: w ≥ 25 %	+	
4-Heptanol	Xi	10-36		10	1									AII			Xi: w ≥ 20 %	+	
Hexachloroplatin(IV)-säure Hexahydrat	C	34-43	26	14	1	br											Xi: w ≥ 1 %	+	
Hexamethyldiamin s. 1,6-Diaminohexan					1														
Hexamethylentetramin (Methenamin, Urotropin®)	F,Xn	11-42/43	(2)-16-22-24-37	10	1								S				Xn: w ≥ 25 %	+	
Hexan (n-) und Isomere	F,Xn	11-48/20	(2)-9-16-24/25- 29-51	10-12	1	GI	G	Y						AI	180	4	Xn: w ≥ 5 %	+	
Hexandisäure s. Adipinsäure																			
1-Hexanol	Xn	22	(2)-24/25	10	1									AIII			Xn: w ≥ 25 %	+	
2-Hexanol	Xn	22	24/25	10	1									AII				+	

Stoffbezeichnung	Kembuchstaben	R-Sätze	S-Sätze	Entsorgungssätze	WGK	Flaschenart	Verschluß	Aufbewahrung	Krebserzeugend	Erbgutverändernd	Fortpflanzungs- gefährdend		Hautresorption Sensibilisierung	Vbf-Klasse	Grenzwert in mg/m <sup>3</sup>	Verdünnung	Schüler- experimente	Inventarverzeichnis/ Mengenbereiche
											R <sub>F</sub>	R <sub>E</sub>						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
3-Hexanol	Xn	10-20/22	24/25	10	1								AII				+	
1-Hexen	F	11	9-16-23-29-33	10-12	1	GI	S	Y					AI				+	
Holzgeist und Holzspirit s. Methanol																		
Holzstaub				3					3				S	2 E* 4			o	
Hydrazin-Lösung, w <sub>z</sub> ≥ 25 % (Hydrazinumhydroxid)	T	45-23/24/25-34-43	53-45	12-16	3				2				H,S	0,13* 4			-	
Hydrazinsulfat	T	45-23/24-25-43	53-45	12-16	3			N	2				H,S	0,13* 4			-	
Hydrochinon s. 1,4-Dihydroxybenzol																		
Hydrogenbromid s. Bromwasserstoff																		
2-Hydroxy-3,5- dinitrobenzoe- säure s. 3,5-Dinitrosalicylsäure																		
Hydroxylammoniumchlorid (Hydroxylaminhydrochlorid)	Xn,N	22-36/38-43-48/22-50	(2)-22-24-37-61	16	2	br							S			Xn: w ≥ 25 %	+	
Hydroxylammoniumsulfat (Hydroxylaminsulfat)	Xn,N	22-36/38-43-48/22-50	(2)-22-24-37-61		2								S			Xn: w ≥ 25 %	+	
Iod	Xn	20/21	(2)-23-25	1-16	1	br GI	G						H	1 = 1 =		Xn: w ≥ 25 %	+	
1-Iodbutan		10	9	10	2								AII				+	
Iodessigsäure (Monoiodessigsäure)	T,C	25-35	(1/2)-22-36/37/39-45	10-16	2											Xn,Xi: 1 % ≤ w < 5%	o	
Iodethan	T	10-23/25-37/38	(1/2)-36/37/39-45	10	2	GI	G						AII				+	

Stoffbezeichnung	Kembuchstaben	R-Sätze	S-Sätze	Entsorgungssätze	WGK	Flaschenart	Verschluß	Aufbewahrung	Krebserzeugend	Erbgutverändernd	Fortpflanzungs- gefährdend		Hautresorption Sensibilisierung	Vbf-Klasse	Grenzwert in mg/m <sup>3</sup>		Verdünnung	Schüler- experimente	Inventarverzeichnis/ Mengenbereiche
											R <sub>F</sub>	R <sub>E</sub>							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
Iodmethan (Methyliodid)	T	21-23/25- 37/38-40	(1/2)-36/37-38- 45	10	2				3				H		2*	4	Xn: 1 % ≤ w < 10 %	-	
Iodoform s. Triiodmethan																			
Iodwasserstoff wasserfrei	C	35	(1/2)-9-26- 36/37/39-45		1			Y										+	
Iodwasserstoffsäure, w ≥ 25 %	C	34	(1/2)-26-45	2	1												Xi: 10 % ≤ w < 25 %	+	
Isobutanol s. 2-Methyl-1-Propanol																			
Isobuttersäure (2-Methylpropionsäure)	Xn	21/22	(2)	16-2	1	GI	S	Y					AIII				Xn: w ≥ 25 %	+	
Isobutyraldehyd (2-Methylpropanal)	F,Xn	11-22-36/37/38	16-33	1	1	br GI	S	Y					AI				Xn: w ≥ 25 %	+	
Isooctan s. 2,2,4-Trimethylpentan																			
Isopentan (2-Methylbutan)	F	11	(2)-9-16-29-33	10-12	1			Y K					AI	2950	4			+	
Isopren s. 2-Methyl-1,3-butadien																			
Isopropenylbenzol s. α-Methylstyrol																			
Isopropylalkohol s. 2-Propanol																			
Isopropylbenzol s. Cumol																			
Kalilauge s. Kaliumhydroxid-Lösung																			

Stoffbezeichnung	Kembuchstaben	R-Sätze	S-Sätze	Entsorgungssätze	WGK	Flaschenart	Verschluß	Aufbewahrung	Krebserzeugend	Erbgutverändernd	Fortpflanzungs- gefährdend		Hautresorption Sensibilisierung	Vbf-Klasse	Grenzwert in mg/m <sup>3</sup>	Verdünnung	Schüler- experimente	Inventarverzeichnis/ Mengenbereiche
											R <sub>F</sub>	R <sub>E</sub>						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
Kalium	F,C	14/15-34	(1/2)-5-8-43-45	6-12-16	1			X									-	
Kaliumbromat	T <sub>2</sub> O	45-9-25	53-45	8-6	2			N	2								-	
Kaliumcarbonat	Xn	22-36	22-26	1	1											Xn: w ≥ 25 %	+	
Kaliumchlorat	O <sub>2</sub> Xn	9-20/22	(2)-13-16-27	1-6	2	Gl	G	X								Xn: w ≥ 25 %	o	
Kaliumchromat	T <sub>2</sub> N	49-46-36/37/ 38-43-50/53	53-45-60-61	12-16	2				2	2			S	0,05*	4		-	
Kaliumcyanat	Xn	22	(2)-24/25	1	2												+	
Kaliumcyanid	T+	26/27/28-32	(1/2)-7-28-29-45	6-12-16	3	br		X					H	5 E	4	T: 1 % ≤ w < 7 %	-	
Kaliumdichromat	T <sub>2</sub> ,N	49-46-21-25- 26-37/38-41- 43-50/53	53-45-60-61	12-16	3				2	2			H,S	0,05*	4		-	
Kaliumdisulfit	Xi	31-36/37	3-8-26	1	1											Xi: w ≥ 20 %	+	
Kaliumethylat	F,C	11-14-34	(1/2)-8-16-26-43	10												Xi: 5 % ≤ w < 10 %	+	
Kaliumfluorid	T	23/24/25	(1/2)-26-45	5	1								H	2,5 E	4	Xn: 3 % ≤ w < 25 %	o	
Kaliumhydrogensulfat	C	34-37	(1/2)-26- 36/37/39-45	2	1												+	
Kaliumhydroxid, wasserfrei (Ätzkali)	C	35	(1/2)-26-37/39- 45	2	1		K										+	
Kaliumhydroxid-Lösung, w ≥ 5 %	C	35	(1/2)-26-37/39- 45	2	1		K										+	
Kaliumhydroxid-Lösung, 2 % ≤ w < 5 %	C	34	(1/2)-26-37/39- 45		2		K									Xi: 0,5 % ≤ w < 2 %	+	
Kaliumiodat	O	8	17	1	1	br Gl											o	
Kaliumnitrat	O	8	16-41	1	1	Gl	G										+	
Kaliumnitrit	O,T	8-25	(1/2)-45	1-16	2											Xn: 1 % ≤ w < 5 %	o	

Stoffbezeichnung	Kembuchstaben	R-Sätze	S-Sätze	Entsorgungssätze	WGK	Flaschenart	Verschluß	Aufbewahrung	Krebserzeugend	Erbgutverändernd	Fortpflanzungs- gefährdend		Hautresorption Sensibilisierung	Vbf-Klasse	Grenzwert in mg/m <sup>3</sup>		Verdünnung	Schüler- experimente	Inventarverzeichnis/ Mengenbereiche
											R <sub>F</sub>	R <sub>E</sub>							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
<i>di</i> -Kaliumoxalat –Monohydrat	Xn	21/22	(2)-24/25	5-1									H				Xn: $w \geq 5\%$	+	
Kaliumperchlorat	O,Xn	9-22	(2)-13-22-27	1	1	Gl	G										Xn: $w \geq 25\%$	o	
Kaliumpermanganat	O,Xn	8-22	(2)	1-6	2	br Gl	G							0,5	4		Xn: $w \geq 25\%$	+	
Kaliumperoxodisulfat (Kaliumpersulfat)	O	8	16-17	2	1	Gl	G											+	
<i>tri</i> -Kaliumphosphat –Hepta- bzw. Trihydrat	Xi	36-38		1													Xi: $w \geq 20\%$	+	
Kaliumrhodanid s. Kaliumthiocyanat																			
Kaliumsulfid und Kaliumpolysulfide	C	31-34	(1/2)-26-45	1	2												Xi: $5\% \leq w < 10\%$	+	
Kaliumsulfit	Xi	31-36/37/38	7-22-24/25	1													Xi: $w \geq 20\%$	+	
Kaliumtetraoxalat - Dihydrat	Xn	21/22	(2)-24/25	1-5	1												Xn: $w \geq 25\%$	+	
Kaliumthiocyanat	Xn	20/21/22-32	2-13	1	1												Xn: $w \geq 25\%$	+	
Kalomel s. Quecksilber(I)-chlorid																			
Karbolfuchsin-Lösung	Xn	21/22-36/38	28-45	1	2												Xn: $w \geq 25\%$	+	
Karbolxylol	T	10-24/25-34	26-28-44	10	2									AI			Xn, Xi: $3\% \leq w < 10\%$	o	
Kobalt s. Cobalt																			
Kohlenstoffdisulfid (Schwefelkohlenstoff)	F,T	11-36/38- 48/23-62-63	16-33-36/37-45	9-10-12	2	br Gl	S	X			3	3	H	AI	30	4	Xn: $0,2\% \leq w < 1\%$	o	
Kohlenstoffmonoxid	F+,T	61-12-23-48/23	53-45	7				N				1			33	2	Xn: $0,5\% \leq w < 5\%$	*	

Stoffbezeichnung	Kembuchstaben	R-Sätze	S-Sätze	Entsorgungssätze	WGK	Flaschenart	Verschuß	Aufbewahrung	Krebserzeugend	Erbgutverändernd	Fortpflanzungs- gefährdend	Hautresorption Sensibilisierung	Vbf-Klasse	Grenzwert in mg/m <sup>3</sup>	Verdünnung	Schüler- experimente	Inventarverzeichnis/ Mengenbereiche
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Kohlenstofftetrachlorid s. Tetrachlormethan																	
Kohlenwasserstoffe C26 bis C55 (aromatenreich)	T	45	53-45		2				2							-	
Kresole (o-, m-, p-)	T	24/25-34	(1/2)-36/37/39-45	10-12	2	br						H	AIII	22 = 1 =	Xn: 1 % ≤ w < 5 %	o	
Kristallviolett	Xn,N	22-40-41-50/53	22-26-36/37/39- 61	1-10	3				3						Xn: w ≥ 25 %	o	
Kupfer(II)-bromid	C	34	26-36/37/39-45	11	2									1 E 4	Xi: 5 % ≤ w < 10 %	+	
Kupfer(I)-chlorid	Xn	22	(2)-22	11	2	br								1 E 4	Xn: w ≥ 25 %	+	
Kupfer(II)-chlorid wasserfrei und Dihydrat	T	25-36/37/38	37-45	11	2									1 E 4	Xn: 3 % ≤ w < 25 %	o	
Kupfercyanid s. Kaliumcyanid																	
Kupfer(I)-oxid (Dikupferoxid)	Xn	22	(2)-22	8-16	2									1 E 4		+	
Kupfersalze, weitere lösliche	Xn	22		11	2									1 E 4	Xn: w ≥ 25 %	+	
Kupfer(II)-sulfat	Xn	22-36/38	(2)-22	11	2									1 E 4	Xn: w ≥ 25 %	+	
Lithium	F,C	14/15-34	(1/2)-8-43-45	15-1	1											+	
Lithiumaluminiumhydrid (Lithiumtetrahydridaluminat)	F	15	(2)-7/8-24/25-43	15-1	1											o	
Lithiumcarbonat	Xn	22	22-24/25	1	1										Xn: w ≥ 25 %	+	
Lithiumchlorid wasserfrei	Xn	22-36/37/38	26-36	1	1										Xn: w ≥ 25 %	+	
Lithiumfluorid	T	22-36/37/38-48	26	5	2									2,5 4	Xn: 3 % ≤ w < 25 %	+	
Lithiumhydrid	F	15-34	7/8-26-36-43	15	2									0,025		o	

Stoffbezeichnung	Kembuchstaben	R-Sätze	S-Sätze	Entsorgungssätze	WGK	Flaschenart	Verschluß	Aufbewahrung	Krebserzeugend	Erbgutverändernd	Fortpflanzungs- gefährdend		Hautresorption Sensibilisierung	Vbf-Klasse	Grenzwert in mg/m <sup>3</sup>	Verdünnung	Schüler- experimente	Inventarverzeichnis/ Mengenbereiche
											R <sub>F</sub>	R <sub>E</sub>						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
Lithiumhydroxid wasserfrei und Monohydrat	C	35	(2)-36/37/39-45	2	1		K										+	
Lithiumhydroxid-Lösung, w ≥ 5 %	C	35	(2)-26-37/39	2	1		K										+	
Lithiumhydroxid-Lösung, 2 % ≤ w < 5 %	C	34	(2)-26-37/39		1		K									Xi: 0,5 % ≤ w < 2 %	+	
Lithiumnitrat	O,Xn	8-22	28	1	1	Gl	G									Xn: w ≥ 25 %	+	
Luft, flüssige	O	8-34	(1/2)-21-45														+	
Magnesium-Pulver nicht stabilisiert	F	15-17	(2)-7/8-43	6-9													o	
Magnesium-Pulver, -Späne (phlegmatisiert, a. GRIGNARD)	F	11-15	(2)-7/8-43	3													+	
Magnesiumalkyle	F,C	14-17-34	(1/2)-16-43-45														+	
Magnesiumnitrat-Hexahydrat	O	8	24/25	11	1												+	
Magnesiumperchlorat -Hydrat	O,Xi	9-36/37/38	16-17-26-27-36	1	1	Gl	G										+	
Magnesiumphosphid	F,T+	15/29-28	(1/2)-22-43-45	15	2			N									-	
Malachitgrün-Oxalat	Xn	21/22	(2)-24/25	10	3												Xn: w ≥ 25 %	+
Maleinsäure	Xn	22-36/37/38	(2)-26-28-37	10	1	br											Xn: w ≥ 25 %	+
Maleinsäureanhydrid	Xn	22-36/37/38-42	(2)-22-28-39	10	1	br							S	0,4 = 1 =		Xn: w ≥ 1 %	+	
Malonsäure	Xn	22-36	22-24	10	1	br											Xn: w ≥ 25 %	+
Mangan, Pulver				14										0,5 E 4			+	
Mangan(II)-chlorid Tetrahydrat	Xn	22-36/37/38	26-36/37/39	11	1									0,5 E 4		Xn: w ≥ 25 %	+	

Stoffbezeichnung	Kembuchstaben	R-Sätze	S-Sätze	Entsorgungssätze	WGK	Flaschenart	Verschluß	Aufbewahrung	Krebserzeugend	Erbgutverändernd	Fortpflanzungs- gefährdend		Hautresorption Sensibilisierung	Vbf-Klasse	Grenzwert in mg/m <sup>3</sup>		Verdünnung	Schüler- experimente	Inventarverzeichnis/ Mengenbereiche
											R <sub>F</sub>	R <sub>E</sub>							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
Mangandioxid (Braunstein)	Xn	20/22	(2)-25	3	1										0,5 E	4		+	
Mangan(II)-sulfat	Xn	48/20/22	(2)-22	11	1										0,5 E	4	Xn: w ≥ 10 %	+	
MAY-GRÜNWALDs Lösung (Eosin-Methylenblau-Lösung für Mikroskopie)	T,F	11-23/25	(2)-7-16-24-37- 45		1													o	
Mennige s. Blei-Verbindungen																			
Metaldehyd (2,4,6,8-Tetramethyl-1,3,5,7- tetraoxacylooctan)	Xn	10-22	(2)-13-25-46	10													Xn: w ≥ 12,5 %	+	
Methacrylsäuremethylester s. Methylmethacrylat																			
Methan	F+	12	(2)-9-16-33	7	0			D,Y										+	
Methanal s. Formaldehyd																			
Methanol (Methylalkohol)	F,T	11-23/25	(1/2)-7-16-24- 45	1-10	1	Gl	S					H	B	260	4	Xn: 3 % ≤ w < 25 %	o		
Methansäure s. Ameisensäure																			
Methenamin s. Hexamethylentetramin																			
2-Methoxyanilin (o-Anisidin)	T+,N	45-26/27/28- 33-51/53	53-45-61	10-12	1			N	2			H		0,5*	4		-		
4-Methoxyanilin (p-Anisidin)	T+,N	26/27/28-33-50	(1/2)-28-36/37- 45-61	10-12	1	br		X				H		0,5	4	T: 1 % ≤ w < 7 %	-		
2-Methoxyethanol (Methylglykol)	T	60-61-10- 20/21/22	53-45	10	1						2	2	H	15	4		-		

Stoffbezeichnung	K embuchstaben	R-Sätze	S-Sätze	Entsorgungssätze	WGK	Flaschenart	Verschluß	Aufbewahrung	Krebserzeugend	Erbgutverändernd	Fortpflanzungs- gefährdend		Hautresorption Sensibilisierung	Vbf-Klasse	Grenzwert in mg/m <sup>3</sup>		Verdünnung	Schüler- experimente	Inventarverzeichnis/ Mengenbereiche
											R <sub>F</sub>	R <sub>E</sub>							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
2-Methoxyethylacetat (Methylglykolacetat)	T	60-61-20/21/22	53-45	10	1						2	2	H		25	4		-	
1-Methoxypropylacetat-2 (Essigsäuremethoxypropylester)	Xi	10-36	(2)-25	10									H	AII	275	= 1 =		+	
Methylacetat (Methylethanoat)	F	11	(2)-16-23-29-33	10-12	1	GI	G	Y,K						AI	610	= 4 =		+	
Methylacrylat (Acrylsäuremethylester)	F,Xn	11-20/22- 36/37/38	(2)-9-16-33	10	2	GI	G	Y					S	AI	18	= 1 =	Xn: w ≥ 10 % Xi: 5 % ≤ w < 10 %	o	
Methylalkohol s. Methanol																			
N-Methylanilin	T;N	23/24/25-33- 50/53	(1/2)-28-36/37- 45-60-61	10-12	2	br							H	AIII	2	4	Xn: 3 % ≤ w < 25 %	o	
Methylbenzoat (Benzoesäuremethylester)	Xn	22	23-24/25	10	1									AIII			Xn: w ≥ 25 %	+	
Methylbenzol s. Toluol																			
Methylbromid s. Brommethan																			
2-Methyl-1,3-butadien (Isopren)	F+	12	(2)-9-16-29-33	9	1			Y,K						AI				-	
2-Methylbutan s. Isopentan																			
2-Methyl-2-butanol (tert-Amylalkohol)	F,Xn	11-20	(2)-9-16-24/25	10	1			Y						AI	360		Xn: w ≥ 25 %	+	
Methylchlorid s. Chlormethan																			
Methylchloroform s. 1,1,1-Trichlorethan																			

Stoffbezeichnung	K embuchstaben	R-Sätze	S-Sätze	Entsorgungssätze	WGK	Flaschenart	Verschluß	Aufbewahrung	Krebserzeugend	Erbgutverändernd	Fortpflanzungs- gefährdend		Hautresorption Sensibilisierung	Vbf-Klasse	Grenzwert in mg/m <sup>3</sup>	Verdünnung	Schüler- experimente	Inventarverzeichnis/ Mengenbereiche
											R <sub>F</sub>	R <sub>E</sub>						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
2-Methyl-4,6-dinitrophenol s. 4,6-Dinitro-o-kresol																		
Methylenblau	Xn	22		1-10	2	br										Xn: w ≥ 25 %	+	
Methylendichlorid s. Dichlormethan																		
Methylethylketon s. Butanon																		
Methylformiat (Methylmethanoat)	F+	12	(2)-9-16-33	10-12	2	Gl	S	Y,K				H	AI	120 = 1 =			-	
Methylglykol s. 2-Methoxyethanol																		
Methylglykolacetat s. 2-Methoxyethylacetat																		
Methyliodid s. Iodmethan																		
Methylmethacrylat (Methacrylsäuremethylester)	F,Xi	11-36/37/38-43	(2)-9-16-29-33	10-12	1	br		Y				S	AI	210 = 1 =		Xi: w ≥ 1 %	o	
2-Methyl-2-propanol (tert-Butanol)	F,Xn	11-20	(2)-9-16	10	1	Gl	G	Y					B	300 4		Xn: w ≥ 25 %	+	
2-Methyl-1-propanol (Isobutanol)	Xn	10-20	(2)-16	10	1								AII	300 4		Xn: w ≥ 25 %	+	
Methylsalicylat	Xn	22-36	24-26	10	1								AIII			Xn: w ≥ 25 %	+	
α-Methylstyrol (Isopropenylbenzol)	Xi	10-36/37	(2)	10	2	br							AII	480		Xi: w ≥ 25 %	+	
MILLONs Reagenz (enthält (Quecksilber(II)-nitrat)	T+	26/27/28-33	(1/2)-13-28-45	4-8-16	3	br		X				H		0,1 E		T: 1 % ≤ w < 7 %	-	

Stoffbezeichnung	K embuchstaben	R-Sätze	S-Sätze	Entsorgungssätze	WGK	Flaschenart	Verschluß	Aufbewahrung	Krebserzeugend	Erbgutverändernd	Fortpflanzungs- gefährdend		Hautresorption Sensibilisierung	Vbf-Klasse	Grenzwert in mg/m <sup>3</sup>		Verdünnung	Schüler- experimente	Inventarverzeichnis/ Mengenbereiche
											R <sub>F</sub>	R <sub>E</sub>							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
Monobromethan s. Bromethan																			
Monobrommethan s. Brommethan																			
Monochlordifluormethan		3-7												3600	4			+	
Monochloressigsäure s. Chloressigsäure																			
Monochlorethan s. Chlorethan																			
Monofluoressigsäure s. Fluoroessigsäure																			
Naphthalin	Xn	22	24	10	2				3					50			Xn: w ≥ 25 %	o	
1-Naphthol	Xn	21/22-37/38-41	(2)-22-26-37/39	10	1	br							H				Xn: w ≥ 25 %	+	
2-Naphthol (β-Naphthol)	Xn	20-22	(2)-24/25	10	2	br											Xn: w ≥ 25 %	+	
1-Naphthylamin	Xn,N	22-51/53	(2)-24-61		2								H	1 E	4		Xn w ≥ 25 %	o	
<i>2-Naphthylamin</i>	<i>T,N</i>	<i>45-22-51/53</i>	<i>53-45-61</i>					<i>N</i>	<i>I</i>				<i>H</i>					-	
Natrium	F,C	14/15-34	(1/2)-5-8-43-45	6-12-16	2			X											o
Natriumazid	T+	28-32	(1/2)-28-45	9	2			X						0,2					-
Natriumbromat	O,Xi	9-36/38	35	1	2												Xi: w ≥ 20 %	o	
Natriumcarbonat wasserfrei, Mono- bzw. Decahydrat	Xi	36	(2)-22-26	1	1												Xi: w ≥ 20 %	+	
Natriumchlorat	O,Xn	9-22	(2)-13-17-46	1-6	2	Gl	G	X									Xn: w ≥ 25 %	o	
Natriumchromat wasserfrei und Tetrahydrat	T,N	49-43-50/53	53-45-60-61	12-16	3				2	3			S	0,05 E*	4		Xi: w ≥ 0,5 %	o	

Stoffbezeichnung	Kembuchstaben	R-Sätze	S-Sätze	Entsorgungssätze	WGK	Flaschenart	Verschuß	Aufbewahrung	Krebserzeugend	Erbgutverändernd	Fortpflanzungs- gefährdend	Hautresorption Sensibilisierung	Vbf-Klasse	Grenzwert in mg/m <sup>3</sup>	Verdünnung	Schüler- experimente	Inventarverzeichnis/ Mengenbereiche
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Natriumcyanat	Xn	20/21/22	24/25	1	1				K	M	R <sub>F</sub>	R <sub>E</sub>			Xn: w ≥ 25 %	+	
Natriumcyanid	T+	26/27/28-32	(1/2)-7-28-29-45	6-12-16	3			X				H		5 E	4	T: 1 % ≤ w < 7 %	-
Natriumdichromat	O, T+, N	49-46-8-21-25- 26-37/38-41- 43-50/53	53-45-60-61	12-16	3				2	2		H, S		0,05 E*	4		-
Natriumdisulfit	Xi	22-31-37-41	26-39	1	1										Xi: w ≥ 20 %	+	
Natriumdithionit	Xn	7-22-31	(2)-7/8-26-28-43	1	1										Xn: w ≥ 25 %	+	
Natriumethylat	F, C	11-14-34	(1/2)-8-16-26-43	10											Xi: 5 % ≤ w < 10 %	+	
Natriumfluorid	T	25-32-36/38	(1/2)-22-36-45	5	1									2,5 E	4	Xn: 3 % ≤ w < 25 %	o
Natriumformiat	Xi	36	26	1	1										Xi: w ≥ 20 %	+	
Natriumhydrid	F	15	(2)-7/8-24/25-43	15	1		K										o
Natriumhydrogensulfat -Monohydrat	C	34-37	(1/2)-26- 36/37/39-45	2	1											Xi: 5 % ≤ w < 10 %	+
Natriumhydroxid, wasserfrei (Ätznatron)	C	35	(1/2)-26-37/39- 45	2	1		K							2 E = 1 =			+
Natriumhydroxid-Lösung, w ≥ 5 % (Natronlauge)	C	35	(1/2)-26-37/39- 45	2	1		K							2 E = 1 =			+
Natriumhydroxid-Lösung, 2 % ≤ w < 5 %	C	34	(1/2)-26-37/39- 45	1	1		K							2 E = 1 =	Xi: 0,5 % ≤ w < 2 %	+	
Natriumhypochlorit-Lösung, w(aktives Chlor) ≥ 10 %	C	31-34	(1/2)-28-45-50	1	2	br											+
Natriumhypochlorit-Lösung, 5 % ≤ w(aktives Chlor) < 10 %	Xi	31-36/38	(1/2)-25	1	2	br											+
Natriumiodat	O	8	17	1	1	br Gl	G										o
Natrium(meta)-silikat	C	34	26	1	1										Xi: 5 % ≤ w < 10 %	+	

Stoffbezeichnung	Kembuchstaben	R-Sätze	S-Sätze	Entsorgungssätze	WGK	Flaschenart	Verschuß	Aufbewahrung	Krebserzeugend	Erbgutverändernd	Fortpflanzungs- gefährdend	Hautresorption Sensibilisierung	Vbf-Klasse	Grenzwert in mg/m <sup>3</sup>	Verdünnung	Schüler- experimente	Inventarverzeichnis/ Mengenbereiche
									K	M	R <sub>F</sub>	R <sub>E</sub>					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Natriummolybdat - Dihydrat				1	1											+	
Natriumnitrat	O	8	16-41	1	1	Gl	G									+	
Natriumnitrit	O,T	8-25	(1/2)-45	1-16	2										Xn: 1 % ≤ w < 5 %	o	
di-Natriumoxalat	Xn	21/22	(2)-24/25	5	1							H		1 E	Xn: w ≥ 25 %	+	
Natriumperchlorat –Monohydrat	O,Xn	9-22	(2)-13-22-27	1	1	Gl	G								Xn: w ≥ 25 %	o	
Natriumperiodat (Natriummetaperiodat)	O,Xi	8-37/38	17	1	1	Gl	G									+	
Natriumperoxid	O,C	8-35	(1/2)-8-27-39-45	2-16	1	Gl	G									o	
Natriumperoxodisulfat	O,Xn	8-22-36/38-42/43	26-27-36/37/39-47	2	1	Gl	G								Xn: w ≥ 1 %	+	
Natriumsalicylat	Xn	22	24/25	1-10	1										Xn: w ≥ 25 %	+	
Natriumsulfid und Natriumpolysulfide	C	31-34	(1/2)-26-45	1	2										Xi: 5 % ≤ w < 10 %	o	
Natriumsulfit	Xi	31		1	1										Xi: w ≥ 20 %	+	
di-Natriumtetraborat, wasserfrei (Borax)	Xn	22		1	1										Xn: w ≥ 25 %	+	
Natriumthiocyanat	Xn	20/21/22-32	(2)-13	1	1										Xn: w ≥ 25 %	+	
Natriumtrichloracetat (TCA-Natrium)	Xn	22	24-25	10-12											Xn: w ≥ 25 %	+	
Natronkalk	C	35	26-27-37/39	2	1										Xi: 1 % ≤ w < 5 %	+	
Natronlauge s. Natriumhydroxid-Lösung																	
NESSLERs Reagenz, (enthält Kaliumtetraiodomercurat II)	T+	26/27/28-33	(1/2)-13-28-45	8-16	3	br		X				H		0,1 E	T: 1 % ≤ w < 7 %	-	

Stoffbezeichnung	Kembuchstaben	R-Sätze	S-Sätze	Entsorgungssätze	WGK	Flaschenart	Verschluß	Aufbewahrung	Krebserzeugend	Erbgutverändernd	Fortpflanzungs- gefährdend		Hautresorption Sensibilisierung	Vbf-Klasse	Grenzwert in mg/m <sup>3</sup>		Verdünnung	Schüler- experimente	Inventarverzeichnis/ Mengenbereiche
											R <sub>F</sub>	R <sub>E</sub>							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
Nickel (in Form atembare Stäube/ Aerosole)	Xn	40-43	(2)-22-36	14					3	M			S		0,5 E	4		o	
Nickel(II)-acetat -Tetrahydrat	T	45-22-43	53-24-27-28-37- 45	11-12	3				1				S					-	
Nickelcarbonat	Xn,N	22-40-43-50/53	(2)-22-36/37- 60-61	8-16	1				3				S		0,5 E	4	Xn: w ≥ 10 %	o	
Nickel(II)-chlorid Hexahydrat	T	45-23/25- 36/37/38-42/43	23-24-26-27-28- 37/39-45	11-12	2				1				S					-	
Nickel(II)-hydroxid	Xn	20/22-40-43	(2)-22-36/37	8-16	1				3				S				Xn: w ≥ 10 %	o	
Nickeldioxid	T	49-43	53-45	8-16	1			N	1				S					-	
Nickel(II)-nitrat -Hexahydrat	T,O	45-8-22-43	53-24-27-28- 37/39-45	11-12	2				1				S					-	
Nickel(II)-sulfat -Hexahydrat	Xn,N	22-40-42/43- 50/53	(2)-22-36/37- 60-61	11-12	3				1				S					-	
Nickelsulfid	T	49-43	24-37-45	8-16	1				1				S		0,5 E*	4		-	
<i>Nickeltetracarbonyl (Tetracarbonylnickel)</i>	<i>F,T+, N</i>	<i>61-11-26-40- 50/53</i>	<i>53-45-60-61</i>	7	2			<i>N</i>	3			2	<i>H</i>	<i>A I</i>				-	
Nicotin (3-Pyridyl-N-methyl-pyrrolidin)	T+	25-27	(1/2)-36/37-45	10-16	3			X					H		0,5	4	Xn: 0,1 % ≤ w < 1 %	-	
Ninhydrin	Xn	22-36/37/38	22	10-12	2								H				Xn: w ≥ 25 %	+	
Nitriersäure s. Salpeter- /Schwefelsäure-Mischung																			
Nitrite s. Kalium- und Natriumnitrit																			

Stoffbezeichnung	Kembuchstaben	R-Sätze	S-Sätze	Entsorgungssätze	WGK	Flaschenart	Verschluß	Aufbewahrung	Krebserzeugend	Erbgutverändernd	Fortpflanzungs- gefährdend		Hautresorption Sensibilisierung	Vbf-Klasse	Grenzwert in mg/m <sup>3</sup>	Verdünnung	Schüler- experimente	Inventarverzeichnis/ Mengenbereiche
											R <sub>F</sub>	R <sub>E</sub>						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
2-Nitroanilin	T	23/24/25-33-52/53	(1/2)-28-36/37-45-61	10-12	2	br							H			Xn: 3 % ≤ w < 25 %	o	
3-Nitroanilin	T	23/24/25-33-52/53	(1/2)-28-36/37-45-61	10-12	2	br							H			Xn: 3 % ≤ w < 25 %	o	
4-Nitroanilin	T	23/24/25-33-52/53	(1/2)-28-36/37-45-61	10-12	2	br							H	6		Xn: 3 % ≤ w < 25 %	o	
4-Nitrobenzaldehyd	Xn	22	22-24/25	10	2											Xn: w ≥ 25 %	+	
Nitrobenzol	T,N	23/24/25-40-48/23/24-51/53-62	(1/2)-28-36/37-45-61	10-12	2			X,Y	3		3		H	AIII	5 4		o	
Nitrocellulose (Cellulosenitrat)	E	1-3	(2)-35	6-9				N*									-	
Nitrocellulose w max. 12,6 % N	F	11	(2)-16-33-37/39	6-9													o	
Nitroethan	Xn	10-20/22	(2)-9-25-41	10	2			Y						AII	310	Xn: w ≥ 12,5 %	+	
Nitroglycerin s. Glycerintrinitrat																		
Nitromethan	Xn	5-10-22	(2)-41	10	2									AII	250	Xn: w ≥ 12,5 %	+	
1-Nitronaphthalin	T	24/25-40	44	10-12	2											Xn: 3 % ≤ w < 25 %	o	
<i>2-Nitronaphthalin</i>	<i>T</i>	<i>45</i>	<i>53-45</i>	<i>8</i>				<i>N</i>	<i>2</i>					<i>0,25*</i>	<i>4</i>		-	
2-Nitrophenol (o-Nitrophenol)	Xn	22-36/38	26-28	10-12	2											Xn: w ≥ 25 %	+	
3-Nitrophenol (m-Nitrophenol)	Xn	22-36/38	26-28	10-12	2											Xn: w ≥ 25 %	+	
4-Nitrophenol (p-Nitrophenol)	Xn	20/21/22-33	(2)-28	10-12	2								H			Xn: w ≥ 25 %	+	
Nitroprussid-Natrium -Dihydrat	T	25	22-37-45	10-12	2											Xn: 3 % ≤ w < 25 %	o	

Stoffbezeichnung	Kembuchstaben	R-Sätze	S-Sätze	Entsorgungssätze	WGK	Flaschenart	Verschluß	Aufbewahrung	Krebserzeugend	Erbgutverändernd	Fortpflanzungs- gefährdend		Hautresorption Sensibilisierung	Vbf-Klasse	Grenzwert in mg/m <sup>3</sup>		Verdünnung	Schüler- experimente	Inventarverzeichnis/ Mengenbereiche
											R <sub>F</sub>	R <sub>E</sub>							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
<i>N-Nitroso-Verbindungen</i>	T	45	53-45	8				N	2						0,001	4		-	
2-Nitrotoluol	T,N	23/24/25-33-51/53	(1/2)-28-37-45-61	10-12	2				2	3	3		H	AIII	0,5*	4	Xn: 3 % ≤ w < 25 %	-	
4-Nitrotoluol	T,N	23/24/25-33-51/53	(1/2)-28-37-45-61	10-12	2								H	AIII	30	4	Xn: 3 % ≤ w < 25 %	o	
Nitrozellulose s. Nitrocellulose																			
Octan (n-) und Isomere	F	11	(2)-9-16-29-33	10-12	1	GI		Y						AI	2350	4		+	
1-Octen	F	11	9-16	10-12	1									AI				+	
Oleum 20 % ≤ w(Schwefeltrioxid) < 65 %	C	14-35-37	(1/2)-26-30-45	2	2	Skf		Y										*	
Oxalate	Xn	21/22	(2)-24/25	5									H		1 E		Xn: w ≥ 5 %	+	
Oxalsäure wasserfrei bzw. Dihydrat	Xn	21/22	(2)-24/25	5	1								H		1 E		Xn: w ≥ 5 %	+	
Oxalsäurediethylester s. Diethyloxalat																			
Ozon	O,T	34-36/37/38		7				N	3						0,2	= 1 =		o	
Palladium(II)-chlorid	C	34	26-36/37/39-45	14	2												Xi: 5 % ≤ w < 10 %	+	
Paraldehyd s. 2,4,6-Trimethyl-1,3,5-trioxan																			
Parathion (4-Nitrophenyl)-diethylthiophosphat	T+,N	27/28-50/53	(1/2)-28-36/37-45-60-61	8				X					H		0,1 E		Xn: 0,1 % ≤ w < 1 %	-	
n-Pentan, iso-Pentan	F	11	(2)-9-16-29-33	10-12	1	GI	S	Y,K						AI	2950	4		+	
tert-Pentan, Dimethylpropan	F+	12	(2)-9-16-33	10-12	1	GI	S	Y,K						AI	2950	4		+	
2,4-Pentandion (Acetylaceton)	Xn	10-22	(2)-21-23-24/25	10	1									AII			Xn: w ≥ 25 %	+	

Stoffbezeichnung	Kembuchstaben	R-Sätze	S-Sätze	Entsorgungssätze	WGK	Flaschenart	Verschluß	Aufbewahrung	Krebserzeugend	Erbgutverändernd	Fortpflanzungs- gefährdend		Hautresorption Sensibilisierung	Vbf-Klasse	Grenzwert in mg/m <sup>3</sup>	Verdünnung	Schüler- experimente	Inventarverzeichnis/ Mengenbereiche
											R <sub>F</sub>	R <sub>E</sub>						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
2-Pentanol ohne tert-Pentanol	Xn	10-20	(2)-24/25	10-14	2									AII	360		Xn: w ≥ 25 %	+
3-Pentanol	Xn	10-20	(2)-24/25	10-14	2									AII	360		Xn: w ≥ 25 %	+
Perchlorethylen s. Tetrachlorethen (PER)																		
Perchlorsäure, w ≥ 50 %	O,C	5-8-35	(1/2)-23-26-36-45	2	1	br Gl	G											-
Perchlorsäure, 10 % ≤ w < 50 %	C	34	23-28-36	2	1	br Gl											Xi: 1 % ≤ w < 10 %	+
Petrolether Siedebereich 50 - 75 °C	F	11	9-16-29-33	10-12	1	Gl	S	Y						AI				+
Petroleum Siedebereich 180 - 220 °C		10		10-12	1									AII				+
Petroleumbenzin Siedebereich 40 - 60 °C	F	11	9-16-29-33	10-12	1	Gl	S	Y						AI				+
Petroleumbenzin Siedebereich 60 - 80 °C	F	11	9-16-29-33	10-12	1	Gl	S	Y						AI				+
Petroleumbenzin Siedebereich 100 - 140 °C	F	11	9-16-29-33	10-12	1	Gl		Y						AI				+
Phenol	T	24/25-34	(1/2)-28-45	10-12	2	br							H	AIII	19 = 1 =	Xn: 1 % ≤ w < 5 %	o	
Phenylhydrazin	T,N	23/24/25-36-50	(1/2)-28-45-61	10-12	2				3	3			H, S	AIII	22		Xn: 3 % ≤ w < 25 %	o
N-Phenylthioharnstoff	T+	26/28-43	36/37/39-45	10-12	3			X									Xn: 0,1 % ≤ w < 1 %	-
Phloroglucin	Xi	36/37/38		10-12	2												Xi: w ≥ 20 %	+
Phosphide s. Al-,Ca-,Mg- und Zn- phosphid																		
Phosphor, gelb bzw. weiß (Tetraphosphor)	F,T+, C	17-26/28-35	(1/2)-5-26-28-45	6-16	3	br		X							0,1 E = 1 =			-
Phosphor, rot	F	11-16	(2)-7-43	6-9														+

Stoffbezeichnung	Kembuchstaben	R-Sätze	S-Sätze	Entsorgungssätze	WGK	Flaschenart	Verschuß	Aufbewahrung	Krebserzeugend	Erbgutverändernd	Fortpflanzungs- gefährdend	Hautresorption Sensibilisierung	Vbf-Klasse	Grenzwert in mg/m <sup>3</sup>	Verdünnung	Schüler- experimente	Inventarverzeichnis/ Mengenbereiche
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Phosphor(V)-bromid (Phosphorpentabromid)	C	35	26-37/39	15-2	2	br	G	Y							Xi: 5 % ≤ w < 10 %	o	
Phosphor(III)-bromid (Phosphortribromid)	C	14-34-37	(1/2)-26-45	15-2	1	br Gl	G	Y							Xi: 5 % ≤ w < 10 %	o	
Phosphor(V)-chlorid (Phosphorpentachlorid)	T+	14-22-26-34- 48/20	(1/2)-7/8-26- 36/37/39-45	15-2	1		G	Y						1 E = 1 =		-	
Phosphor(III)-chlorid (Phosphortrichlorid)	T+,C	14-26/28-35- 48/20	(1/2)-7/8-26- 36/37/39-45	15-2	1	br Gl	G	Y						3 = 1 =		-	
<i>di</i> -Phosphor(V)-oxid ( <i>di</i> -Phosphorpentoxid)	C	35	(1/2)-22-26-45	2	1									1 E = 1 =	Xi: 1 % ≤ w < 5 %	+	
Ortho-Phosphorsäure, w ≥ 25 %	C	34	(1/2)-26-45	2	1											+	
Ortho-Phosphorsäure, 10 % ≤ w < 25 %	Xi	36/38	25	1	1											+	
Phosphorwasserstoff (Phosphin)	F,T+			7	2			N						0,15 = 1 =		-	
Phthalsäure (1,2-Benzoldicarbonsäure)	Xi	36/37/38	22-24/25	10	0										Xi: w ≥ 20 %	+	
Phthalsäureanhydrid	Xi	36/37/38	(2)	10	0							S		1 E = 1 =	Xi: w ≥ 5 %	+	
Pikrinsäure s. 2,4,6-Trinitrophenol																	
Propan	F+	12	(2)-9-16	7	0			D,Y						1800 4		+	
1-Propanol	F	11	(2)-7-16	10	1	Gl							B			+	
2-Propanol	F	11	(2)-7-16	10	1	Gl							B	500 4		+	
Propanon s. Aceton																	

Stoffbezeichnung	Kembuchstaben	R-Sätze	S-Sätze	Entsorgungssätze	WGK	Flaschenart	Verschluß	Aufbewahrung	Krebserzeugend	Erbgutverändernd	Fortpflanzungs- gefährdend		Hautresorption Sensibilisierung	Vbf-Klasse	Grenzwert in mg/m <sup>3</sup>		Verdünnung	Schüler- experimente	Inventarverzeichnis/ Mengenbereiche
											R <sub>F</sub>	R <sub>E</sub>							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
Propen (Propylen)	F+	12	(2)-9-16-33	7				D,Y										*	
2-Propenal s. Acrylaldehyd (Acrolein)																			
2-Propen-1-ol (Allylalkohol)	T,N	10-23/24/25- 36/37/38-50	(1/2)-36/37/39- 38-45-61	10-12	2	Gl		X				H	B	4,8	4	Xn: 3 % ≤w< 25 %		o	
Propionsäure, w ≥ 25 %	C	34	(1/2)-23-36-45	10	1									31	= 1 =			+	
Propionsäure, 10 % ≤w< 25 %	Xi	36/37/38	(1/2)-23-36-45	10	1									31	= 1 =			+	
Propylalkohol s. Propanole																			
Propylbromid s. 1-Brompropan																			
Pyridin	F,Xn	11-20/21/22	(2)-26-28	16-10-12	2		S	Y				H	B	15	4	Xn: w ≥ 5%		o	
Pyrogallol s. 1,2,3-Trihydroxybenzol																			
Quecksilber	T	23-33	(1/2)-7-45	6-12- 14-16	3			X,Y						0,1	4			-	
Quecksilber(I)-chlorid (Kalomel)	Xn	22-36/37/38	(2)-13-24/25-46	6-12-16	3	br								0,1 E				+	
Quecksilber(II)-chlorid	T+	28-34-48/24/25	(1/2)-36/37/39-45	6-12-16	3	br		X				H		0,1 E		Xn: 0,1 % ≤w< 0,5%		-	
Quecksilber(II)-fulminat (Knallquecksilber)	E,T	3-23/24/25-33	(1/2)-3-35-45	6-9	3			N				H		0,1 E				-	
Quecksilber(II)-sulfid				6-12-16	3									0,1 E				+	
Quecksilberverbindungen, sonstige anorganische	T+	26/27/28-33	(1/2)-13-28-45	6-12-16	3			X				H		0,1 E		Xn: 0,1 % ≤w< 0,5%		-	

Stoffbezeichnung	Kembuchstaben	R-Sätze	S-Sätze	Entsorgungssätze	WGK	Flaschenart	Verschluß	Aufbewahrung	Krebserzeugend	Erbgutverändernd	Fortpflanzungs- gefährdend		Hautresorption Sensibilisierung	Vbf-Klasse	Grenzwert in mg/m <sup>3</sup>		Verdünnung	Schüler- experimente	Inventarverzeichnis/ Mengenbereiche
											R <sub>F</sub>	R <sub>E</sub>							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
Quecksilberverbindungen, organische	T+	26/27/28-33	(1/2)-13-28-36-45	6-12-16	3			X					H, S		0,01 E	4		-	
Resorcin s. 1,3-Dihydroxybenzol																			
Rhodianwasserstoffsäure	Xn	20/21/22-32	(2)-13	2									H				Xn: w ≥ 25 %	+	
Salicylsäure	Xn	22-36/38	22	2-10	1												Xn: w ≥ 25 %	+	
Salpetersäure, w ≥ 70 % (rauchend)	O,C	8-35	(1/2)-23-26-36-45	2	2	br Skf		Y							5	= 1 =		o	
Salpetersäure, 20 % ≤ w < 70 %	C	35	(1/2)-23-26-27	2	1	br Skf		Y							5	= 1 =		+	
Salpetersäure, 5 % ≤ w < 20 %	C	34	(1/2)-23-26-27		1										5	= 1 =		+	
Salpetersäure, w ≥ 30 % + Schwefelsäure (Nitriersäure)	O,C	8-35	(1/2)-23-26-30-36-45	2	2	br Skf		Y										*	
Salzsäure, w ≥ 25 %	C	34-37	(1/2)-26-45	2	1	Skf		Y							7	= 1 =		+	
Salzsäure, 10 % ≤ w < 25 %	Xi	36/37/38	(2)-28	2	1										7	= 1 =		+	
Saponin	Xi	36/37	26-37	10	1												Xi: w ≥ 20 %	+	
Sauerstoff, flüssiger	O	8-34	(1/2)-21-45					N										-	
Schwefel, sublimiert				3	0													+	
Schwefeldioxid	T	23-34	(1/2)-9-26-36/37/39-45	7	1			N							5	= 1 =	Xn: 0,5 % ≤ w < 5 %	o	
Schwefeldioxid-Lösung 0,5 % ≤ w < 5 % (schweflige Säure)	Xi	36/37/38	24-26	2	1	Gl	G								5	= 1 =	Xi: w ≥ 20 %	+	
Schwefelkohlenstoff s. Kohlenstoffdisulfid																			

Stoffbezeichnung	Kembuchstaben	R-Sätze	S-Sätze	Entsorgungssätze	WGK	Flaschenart	Verschluß	Aufbewahrung	Krebserzeugend	Erbgutverändernd	Fortpflanzungs- gefährdend		Hautresorption Sensibilisierung	Vbf-Klasse	Grenzwert in mg/m <sup>3</sup>		Verdünnung	Schüler- experimente	Inventarverzeichnis/ Mengenbereiche
											R <sub>F</sub>	R <sub>E</sub>							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		16	17	18	
Schwefelsäure, w ≥ 15 %	C	35	(1/2)-26-30-45	2	1	Gl	G								1 E	= 1 =		+	
Schwefelsäure, 5 % ≤ w < 15 %	Xi	36/38	(2)-26	2	1										1 E	= 1 =	Xi: 5 % ≤ w < 15 %	+	
Schwefelsäure, mit w(SO <sub>2</sub> ) = 30 % s. Oleum																			
Schwefelsäurediethylester s. Diethylsulfat																			
Schwefelwasserstoff	F+,T+ N	12-26-50	(1/2)-9-16-28- 36/37-45-61	2-7	2			N							15	= 1 =	Xn: 1% ≤ w < 5%	-	
Schwefelwasserstoff-Lösung, 1 % ≤ w < 5 %	Xn	20	(1/2)-9-16-28- 36/37-45-61	2	2			Y							15	= 1 =		o	
Schweflige Säure s. Schwefeldioxid-Lösung																			
Sebacinsäuredichlorid	C	34-37	26-28-36/37/39- 45	15-2	2	br											Xi: 5 % ≤ w < 10 %	+	
Selen (Stücke oder Pulver)	T	23/25-33	(1/2)-20/21-28-45	8	2								H		0,1 E			o	
Selendioxid (Selen(IV)-oxid)	T	23/25-33	(1/2)-20/21-28-45	8	2										0,1 E	4		o	
Silbernitrat	C	34	(1/2)-26-45	12-13-14	3	br									0,01 E	4	Xi: 5 % ≤ w < 10 %	+	
Stickstoffdioxid / Distickstofftetraoxid	T+	26-34	(1/2)-9-26-28- 36/37/39-45	7	1			Y							9	= 1 =	T: 1 % ≤ w < 10 %	-	
Stickstoffmonoxid	T+	26/27	45	7	1										30		T: 0,2 % ≤ w < 1 %	-	
Strontiumchromat	T,N	45-22-50/53	53-45-60-61	16				N	2						0,05 E*	4		-	
Strontiumnitrat	O	8	22-24/25	1	1	Gl	G											+	

Stoffbezeichnung	Kembuchstaben	R-Sätze	S-Sätze	Entsorgungssätze	WGK	Flaschenart	Verschluß	Aufbewahrung	Krebserzeugend	Erbgutverändernd	Fortpflanzungs- gefährdend		Hautresorption Sensibilisierung	Vbf-Klasse	Grenzwert in mg/m <sup>3</sup>		Verdünnung	Schüler- experimente	Inventarverzeichnis/ Mengenbereiche
											R <sub>F</sub>	R <sub>E</sub>							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
Strychnin	T+	27/28	(1/2)36/37-45	10-16				X					H		0,15 E	4	Xn: 0,1 % ≤ w < 1 %	-	
Styrol	Xn	10-20-36/38	(2)-23	10-12	2	br Gl	G	Y						AlI	85	4	Xn: w ≥ 12,5 %	o	
Sulfanilsäure s. 4-Aminobenzolsulfonsäure																			
Sulfurylchlorid (Sulfonylchlorid)	C	14-34-37	(1/2)-26-45	15-2	1	Skf		Y									Xi: 5 % ≤ w < 10 %	o	
TNT s. 2,4,6-Trinitrotoluol																			
Tellur, Pulver	T	25-36/37	22-37-45	8	2										0,1 E	4		o	
Terpentinöl	Xn	10-20/21/22	(2)	10		br							H, S	AlI	560	= 1 =	Xn: w ≥ 25 %	o	
1,1,2,2-Tetrachlorethan	T+,N	26/27-51/53	(1/2)-38-45-61	10-12	3	br Gl	G	X,Y	3	3			H		7		Xn: 0,1 % ≤ w < 1 %	-	
Tetrachlorethen (Tetrachlorethylen, PER)	Xn,N	40-51/53	(2)-23-36/37-61	10-12	3	br Gl	G	Y	3						345	4	Xn: w ≥ 1 %	o	
Tetrachlorkohlenstoff s. Tetrachlormethan																			
<i>Tetrachlormethan (Tetrachlorkohlenstoff)</i>	<i>T,N</i>	<i>23/24/25-40- 48/23-52/53-59</i>	<i>(1/2)-23-36/37- 45-59-61</i>	<i>10-12</i>	<i>3</i>	<i>br Gl</i>	<i>G</i>	<i>X,Y</i>	<i>3</i>				<i>H</i>		<i>65</i>	<i>4</i>		<i>*</i>	
Tetrahydrofuran	F,Xi	11-19-36/37	(2)-16-29-33	10-12	1	br Gl	G							B	150	= 2 =	Xi: w ≥ 25 %	o	
2,4,6,8-Tetramethyl-1,3,5,7- tetraoxacyclooctan s. Metaldehyd																			
Tetraphosphor s. Phosphor, gelb bzw. weiß																			
Thallium und seine Verbindungen außer Dithalliumsulfat	T+	26/28-33	(1/2)-13-28-45	8	2			X							0,1 E	4	T: 1 % ≤ w < 7 %	-	

Stoffbezeichnung	Kembuchstaben	R-Sätze	S-Sätze	Entsorgungssätze	WGK	Flaschenart	Verschluß	Aufbewahrung	Krebserzeugend	Erbgutverändernd	Fortpflanzungs- gefährdend		Hautresorption Sensibilisierung	Vbf-Klasse	Grenzwert in mg/m <sup>3</sup>		Verdünnung	Schüler- experimente	Inventarverzeichnis/ Mengenbereiche
											R <sub>F</sub>	R <sub>E</sub>							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
Thioharnstoff (Thiocarbamid)	Xn,N	22-40-51/53	(2)-22-24-36/37-61	10-12	2				3								R40: w ≥ 10 %	o	
Thionylchlorid (Sulfinylchlorid)	C	14-34-37	(1/2)-26-45	15-2	1	Gl	S	Y									Xi: 5 % ≤ w < 10 %	*	
<i>o</i> -Toluidin (2-Aminotoluol)	T,N	45-23/25-36-50	53-45-61	10-12	2			N	2			H	AIII	0,5*	4			-	
m-Toluidin (3-Aminotoluol)	T,N	23/24/25-33-50	(1/2)-28-36/37-45-61	10	2							H	AIII	9			Xn: 3 % ≤ w < 25 %	o	
p-Toluidin (4-Aminotoluol)	T,N	23/24/25-33-50	(1/2)-28-36/37-45-61	10	2				3			H	AIII	1 E	4		Xn: 3 % ≤ w < 25 %	o	
Toluol	F,Xn	11-20	(2)-16-25-29-33	10-12	2								AI	190	4		Xn: w ≥ 12,5 %	o	
Tribrommethan (Bromoform)	T,N	23-36/38-51/53	(1/2)-28-45-61	10-12	2	br	S	Y	3								Xn: 3 % ≤ w < 25 %	o	
Trichloracetaldehyd s. Chloralhydrat																			
Trichloressigsäure (Trichlorethansäure)	C	35	(1/2)-24/25-26-45	10-2	2												Xi: 1 % ≤ w < 5 %	+	
1,1,1-Trichlorethan (Methylchloroform)	Xn,N	20-59	(2)-24/25-59-61	10-12	3	br Gl	G	Y						1080	4		Xn: w ≥ 25 %	o	
1,1,2-Trichlorethan	Xn	20/21/22	(2)-9	10-12	3	br Gl	G	Y	3			H		55	4		Xn: w ≥ 5 %	o	
2,2,2-Trichlorethan-1,1-diol s. Chloralhydrat																			
Trichlorethen (Trichlorethylen, TRI)	Xn	40-52/53	(2)-23-36/37-61	10-12	3	br Gl	G	Y	3					270	4		Xn: w ≥ 1%	o	
Trichlorethylen s. Trichlorethen																			

Stoffbezeichnung	Kembuchstaben	R-Sätze	S-Sätze	Entsorgungssätze	WGK	Flaschenart	Verschluß	Aufbewahrung	Krebserzeugend	Erbgutverändernd	Fortpflanzungs- gefährdend		Hautresorption Sensibilisierung	Vbf-Klasse	Grenzwert in mg/m <sup>3</sup>		Verdünnung	Schüler- experimente	Inventarverzeichnis/ Mengenbereiche
											R <sub>F</sub>	R <sub>E</sub>							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		16	17	18	
Trichlormethan (Chloroform)	Xn	22-38-40- 48/20/22	(2)-36/37	10-12	3	br Gl	S	Y	3						50	4	R40: w ≥ 10%	o	
<i>α,α,α-Trichlortoluol</i> (Benzotrchlorid)	T	45-22-23- 37/38-41	53-45	10	1			N	2						0,1	4		-	
Triethylamin	F,C	11-20/21/22-35	(1/2)-3-16-26- 29-36/37/39-45	12-16	1	Gl	S						AI	8	= 1 =	Xi: w ≥ 20 %	o		
1,2,3-Trihydroxybenzol (Pyrogallol)	Xn	20/21/22	(2)	10	2	br							H				Xn: w ≥ 10 %	+	
Triiodmethan (Iodoform)	Xn	20/21/22	24/25			br									3		Xn: w ≥ 25 %	+	
2,2,4-Trimethylpentan (Isooctan)	F	11	9-16-29-33	10-12	1	Gl	G	Y						AI				+	
2,4,6-Trimethyl-1,3,5-trioxan (Paraldehyd)	F	11	(2)-9-16-29-33	10-12				Y						AII				+	
Trinitrobenzole	E,T+	2-26/27/28-33	(1/2)-35-45	9				N					H					-	
Trinitrokresole	E,Xn	2-4-20/21/22	(2)-35	9				N					H					-	
2,4,6-Trinitrophenol (Pikrinsäure, trocken)	E,T	2-4-23/24/25	(1/2)-28-35-37-45	9-10	2		G	X*					H		0,1 E	= 1 =		-	
2,4,6-Trinitrophenol (Pikrinsäure mit 0,5 ml Wasser/g)	T	1-23/24/25	(1/2)-28-44	9-10	2								H		0,1 E	= 1 =	Xn: 3 % ≤ w < 25 %	o	
2,4,6-Trinitrotoluol (TNT)	E,T	2-23/24/25-33	(1/2)-35-45	9				N	3				H		0,1	4		-	
1,3,5-Trioxan	Xn	22	(2)-24/25	10	1												Xn: w ≥ 25 %	+	
Uran-Verbindungen	T+	26/28-33	(1/2)-20/21-45	8	3			X							0,25 E	4		-	
Urethan	T	45	53-45	8				N	2									-	
di-Vanadium(V)-oxid (di-Vanadiumpentaoxid)	Xn	20	(2)-22	3	2										0,05 A	4		-	

Stoffbezeichnung	K embuchstaben	R-Sätze	S-Sätze	Entsorgungssätze	WGK	Flaschenart	Verschluß	Aufbewahrung	Krebserzeugend	Erbgutverändernd	Fortpflanzungs- gefährdend		Hautresorption Sensibilisierung	Vbf-Klasse	Grenzwert in mg/m <sup>3</sup>		Verdünnung	Schüler- experimente	Inventarverzeichnis/ Mengenbereiche
											R <sub>F</sub>	R <sub>E</sub>							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
Vinylchlorid (Chlorethen)	F+,T	45-12	53-45		2			N	I						5*	4		-	
Vinylcyanid s. Acrylnitril																			
Wasserstoff	F+	12	(2)-9-16-33	7				D,Y										+	
Wasserstoffperoxid-Lösung, w ≥ 60 %	O,C	8-34	(1/2)-3-28- 36/39-45	1-16	0	br	G								1,4	= 1 =		o	
Wasserstoffperoxid-Lösung 20 % ≤ w < 60 %	C	34	(1/2)-28-36/39- 45	1	0	br	G								1,4	= 1 =	Xi: 5 % ≤ w < 20 %	+	
Weingeist s. Ethanol																			
Weinsäure	Xi	36/37/38	26-36	1-10	0													+	
Wismut-Verbindungen s. Bismut																			
Xylol (o-, m-, p-)	Xn	10-20/21-38	(2)-25	10-12	2	br	G						H	AII	440	4	Xn: w ≥ 12,5 %	+	
Zimtaldehyd (trans-3-Phenyl-2-propenal)	Xn	21-38-43	28	10	2												Xn: w ≥ 25 %	+	
Zimtalkohol (trans-3-Phenyl-2-propen-1-ol)	Xn	22-36-43	26-36/37	10	2												Xn: w ≥ 25 %	+	
Zimtsäure (trans-3-Phenylpropensäure)	Xi	36/37/38	26-36	10	2												Xi: w ≥ 20 %	+	
Zink-Pulver, nicht stabilisiert	F	15-17	(2)-7/8-43	3	0													+	
Zink-Pulver phlegmatisiert		10-15	(2)-7/8-43	3	0													+	

Stoffbezeichnung	Kembuchstaben	R-Sätze	S-Sätze	Entsorgungssätze	WGK	Flaschenart	Verschluß	Aufbewahrung	Krebserzeugend	Erbgutverändernd	Fortpflanzungs- gefährdend		Hautresorption Sensibilisierung	Vbf-Klasse	Grenzwert in mg/m <sup>3</sup>		Verdünnung	Schüler- experimente	Inventarverzeichnis/ Mengenbereiche	
											R <sub>F</sub>	R <sub>E</sub>								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18			
Zinkalkyle (Alkylzink)	F,C	14-17-34	(1/2)-16-43-45	15-7				Y										+		
Zinkbromid	C	34	26	1-11	1													Xi: 5 % ≤w< 10 %	+	
Zinkchlorid	C	34	(1/2)-7/8-28-45	1-11	1													Xi: 5 % ≤w< 10 %	+	
<i>Zinkchromat</i>	<i>T,N</i>	<i>45-22-43-50/53</i>	<i>53-45-60/61</i>	<i>8-13-16</i>				<i>N</i>	<i>I</i>				<i>S</i>	<i>0,05*</i>	<i>4</i>			-		
Zinknitrat-Hexahydrat	O,Xn	8-22	17-24/25	1-11	1													Xn: w ≥ 25 %	+	
Zinksulfat-Mono- bzw. Heptahydrat	Xi	36/38	(2)-22-25	1-11	1													Xi: w ≥ 20 %	+	
Zinn(II)-chlorid wasserfrei und Dihydrat	Xn	22-36/37/38	26	1-11	1									2 E	4			Xn: w ≥ 25 %	+	
Zinn(IV)-chlorid (Zinntetrachlorid)	C	34-37	(1/2)-7/8-26-45	1-11	2		S	Y						2 E	4			Xi: 5 % ≤w< 10 %	o	

Gegenüber der bisherigen Fassung Ausgabe Januar 1999 wurden in der Fassung Januar 2000 der Gefahrstoffliste (GUV 19.16 A) folgende Aktualisierungen vorgenommen:

- Die Erläuterungen zu den Spalten 10 bis 12 nehmen auf die Richtlinie 67/548/EWG Bezug.
- Die Erläuterung zur Spalte 16 nimmt auf die Richtlinie 88/379/EWG Bezug.
- Die Einstufung von Methylbromid wurde aktualisiert (Umstufung von Kategorie K3 in die Kategorie M3).
- Bei n-Butylacrylat, 1,4-Dioxan, Fluorwasserstoff, Methylacetat, Tetrahydrofuran und Triethylamin wurden die Grenzwerte aktualisiert.
- Ethen wurde in die Kategorie M3, Kristallviolett in die Kategorie K3 eingestuft.
- Phosphortrichlorid und Phosphorpentachlorid wurden als sehr giftige Stoffe eingestuft.
- Die Angaben zu den angeführten Nickelsalzen wurden aktualisiert. Nickelacetat, Nickelchlorid, Nickelnitrat und Nickelsulfat sind nun in die Kategorie K1 eingestuft.